



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

5 | 2012 | 45. Jahrgang  
Mai 2012

Automatische Bewässerungssysteme S. 27



## 4 Renaturierung mit Vorbildcharakter

Neuer Fluss-Park in Singapur bringt mehr Grün in die Stadt

## 6 Forschung rund ums Grün intensivieren

BGL führt in Brüssel Gespräche mit der EU-Kommission

## 10 Nachhaltige Nutzung ist gewährleistet

Das Nachnutzungskonzept für die BUGA Koblenz steht

## 16 Baumschnitt an 100 Jahre alten Bonsai

Praxis-Seminar zur Gestaltung und Pflege japanischer Gärten

Therme in Bad Griesbach ausgezeichnet

## Wohlfühloase ist „Gründach des Jahres“

Seite 8



Gesucht? Gefunden!  
[www.ask-GaLaBau.de](http://www.ask-GaLaBau.de)

Hier finden Sie alle  
Aussteller und Produkte

Nürnberg, Germany  
12. – 15.9.2012



# GaLaBau 2012

20. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume  
**Planen – Bauen – Pflegen**

+ **PLAYGROUND**  
+ Deutsche Golfplatztage

Deutsche  
Golfplatz-  
tage

Kraftvoll positioniert: das Angebot für Golfplatzbau,  
-pflege und -management

**Veranstalter**  
NürnbergMesse GmbH  
Tel +49 (0) 9 11. 86 06-4990  
[besucherservice@nuernbergmesse.de](mailto:besucherservice@nuernbergmesse.de)

[www.galabau.info-web.de](http://www.galabau.info-web.de)

NÜRNBERG MESSE



Die Wohlfühltherme in Bad Griesbach ist jetzt von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) zum „FBB-Gründach des Jahres 2012“ gewählt worden. Wir stellen das Projekt auf Seite 8 vor.

## Thema des Monats

- ▶ 4 Neuer Fluss-Park in Singapur hat Vorbildcharakter

## Aktuell

- ▶ 6 Gespräch mit EU-Kommission: Forschung rund ums Grün
- ▶ 8 Wohlfühloase ist „Gründach des Jahres 2012“
- 9 Ministerpräsident Beck pflanzte den ersten Baum
- ▶ 10 BUGA-Nachnutzungskonzept für Koblenz steht
- 12 Planung, Bau und Instandhaltung von Gabionen
- 12 Produktivität und der „WPK-Wert“
- 13 Verkehrssicherheit von Bäumen
- 14 Erfolgreiches Branchentreffen der Dachbegrüner
- ▶ 16 Baumschnitt-Übung an 100 Jahre alten Garten-Bonsai

## GaLaBau intern

- 17 VGL Sachsen-Anhalt: Jan Paul neuer Präsident
- 19 FGL Hessen-Thüringen: Bildungsmesse in Fulda
- 19 FGL Hessen-Thüringen: 50 Jahre Pieschel GmbH
- 20 FGL Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung
- 21 VGL Baden-Württemberg: Wissenswertes über Betonsteinpflaster
- 22 VGL Nordrhein-Westfalen: Mehr Schüler ohne Abschluss?
- 23 VGL Nordrhein-Westfalen: Entwicklung im Münsterland
- 24 FGL Berlin und Brandenburg: Mitgliederversammlung
- 26 Skaterpark wird bei Hochwasser zum Stauraum

## Unternehmen & Produkte

- 28 Automatische Bewässerungssysteme

## Marketing

- 29 Es wird wieder warm – und Zeit für sonnige Werbeartikel

## Rubriken

- 7 Kurz notiert
- 8 Termine
- 11 Personen
- 13 Steuertermine Mai 2012
- 18 Personen

Diese Ausgabe enthält die Beilagen:  
Ausbilder-Info, Albrecht Braun GmbH und E.U.R.O. Tec.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

## Impressum

► **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ► **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth ► **Redaktion** Bettina Hollecsek (BGL) ► **Verlag** GaLaBau-Service GmbH ► **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0,

Fax 7707-77 ► E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ► **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de ► **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de ► **Anzeigenberatung**, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de ► **Gestaltung** Harald Kaltenbach ► **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin

Seit 1. November 2011 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

4

## Nachhaltige Stadtentwicklung

Der „Bishan Park Kallang River“ in Singapur hat Vorbildcharakter für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Die Parklandschaft mit renaturiertem Fluss dient dem urbanen Wassermanagement und ist ein attraktiver Naherholungsraum.



14

## Branchentreffen der Dachbegrüner

Rund 150 Teilnehmer verfolgten die aktuellen Fachvorträge beim „10. Internationalen Gründachs Symposium“ der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. in Ditzingen.

16

## Gestaltung und Pflege japanischer Gärten

Auf kleinstem Raum die größte Harmonie: Diesen Garten legten die Teilnehmer des Fortbildungsseminars im japanischen Atami an. In einem weiteren Seminar ging es um Pflegemaßnahmen.



21

## Viel Wissenswertes über Betonsteinpflaster

Rund 170 Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaues kamen zum Informationstag „Betonsteinpflaster“ und bildeten sich in Theorie und Praxis über diesen Werkstoff weiter.

29

## Sonnige Werbeartikel

Setzen Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Mitarbeiter in Szene, und erfreuen Sie Ihre Kunden mit kleinen Geschenken, die wirklich ankommen! Der GaLaBau-Ideenkatalog hält jede Menge Inspirationen für Sie bereit.





## Nachhaltige Stadtentwicklung

Der „Bishan Park Kallang River“ in Singapur hat Vorbildcharakter für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Die 62 Hektar große Parklandschaft mit dem renaturierten Fluss dient dem integrierten urbanen Wassermanagement und ist gleichzeitig ein attraktiver Naherholungsraum mitten in der Millionenmetropole.

Foto: PUB Graphic AD

# Neuer Fluss-Park in Singapur hat Vorbildcharakter

Bishan Park Kallang River: Renaturierungsprojekt wirkt sich vielfältig positiv aus

Wie eine glitzernde Schlange räkelt sich der Kallang River jetzt durch das tropische Grün und mäandert auf einer Länge von drei Kilometern durch die 62 Hektar große Parklandschaft: Mitten in der Metropole Singapur mit ihren rund fünf Millionen Einwohnern, wo vorher ein 2,7 Kilometer

langer Betonkanal eine scharfe Trennlinie durch die Stadtteile zog, bietet der neue Fluss-Park den Bewohnern und Besuchern des südostasiatischen Inselstaates Naherholung und Natur pur im urbanen Raum. Das beeindruckende Renaturierungsprojekt wurde von Landschaftsarchitekten

und Stadtplanern des Ateliers Dreiseitl GmbH aus Überlingen am Bodensee geplant und hat Vorbildcharakter für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Kurz vor dem Weltwassertag (22. März 2012) wurde der „Bishan Park Kallang River“ jetzt eröffnet. Er zeigt nun beispielhaft eine

Vision für die blau-grüne Wasserinfrastruktur in dem Inselstaat, der kein eigenes natürliches Wasservorkommen hat. Die ganze Bandbreite von Trockenheit bis zu tropischen Regenfällen mit Hochwasser-Ereignissen ist eine große Herausforderung, die Singapur meistert und sich zu einem Weltführer im integ-



## Lebenselixier: Wasser und Grün

Zukunftsweisender Umgang mit Wasser und Grün: Die Hochhäuser von Singapur spiegeln sich im Kallang River, der sich jetzt wie eine glitzernde Schlange auf einer Länge von drei Kilometern durch die tropische Bepflanzung des neuen Fluss-Parks in der südostasiatischen Stadt räkelt.

Foto: Atelier Dreiseitl GmbH



## Aufatmen im Grünen

Der „Bishan Park Kallang River“ ist Singapurs beliebtester Nachbarschaftspark und gleichzeitig eine „grüne Lunge“ für die südostasiatische Millionenstadt.

Foto: Atelier Dreiseitl GmbH



Anzeige

## Urbanes Wassermanagement

Mitten in Singapur können Bewohner und Besucher im Fluss-Park Naturerfahrungen sammeln und sich erholen. Nicht nur Kinder, Vögel und Libellen freuen sich über den neuen Lebensraum. Der in den Stadtpark integrierte Fluss dient auch der Sammlung von Regenwasser zur Unterstützung der Trinkwasserversorgung.

Foto: Atelier Dreiseitl GmbH

rierten urbanen Wassermanagement entwickelt hat. Der mit vielfältigen ingenieurbioologischen Bauweisen renaturierte Fluss (er wird durch Regenwasser von Dächern, Straßen und Gärten in einem 565 Hektar großen Einzugsgebiet gespeist) ist Teil eines inselweiten staatlichen Regenwassersammelprogramms. Es dient sowohl der Unterstützung der Trinkwasserversorgung als auch dem Hochwasserschutz.

Gleichzeitig haben die großzügigen Grünflächen im öffentlichen Raum Erholungsfunktion für die Menschen, sie bieten den Stadtbewohnern (zum Vergleich: Sin-

gapur ist etwas kleiner als Berlin) direkten Kontakt zur Landschaft und viele Möglichkeiten zu persönlicher Umwelterfahrung. Die beliebte grüne Oase wirkt sich zudem sehr positiv auf die Biodiversität aus, die schon vor Ende der Baumaßnahmen nachweislich um 30 Prozent verbessert wurde.

✉ [b.holleczeck@galabau.de](mailto:b.holleczeck@galabau.de)

📄 [www.dreiseitl.com](http://www.dreiseitl.com)  
 Film „Friends of Bishan Park“:  
[http://www.youtube.com/watch?v=NM\\_-2tHOIB4&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=NM_-2tHOIB4&feature=youtu.be)  
 Zeitraffer-Film zu den Bauarbeiten:  
<http://www.youtube.com/watch?v=m15zd7YLBBw>

## Natur erfahren in Singapur

Grüne Idylle inmitten von Hochhäusern: Im „Bishan Park Kallang River“ können Parkbesucher nicht nur beim Angeln mit der Natur auf Tuchfühlung gehen. Im neuen Fluss-Park wurden schon vor der Fertigstellung des Renaturierungsprojektes 66 Wildblumenarten, 59 Vogelarten und 22 Arten von Libellen identifiziert.

Foto: Atelier Dreiseitl GmbH



COMPO EXPERT



# Damit Rasen nicht vom Platz fliegt.



Vitalisierung

Bodenverbesserung

Pflanzenschutz

Düngung



■ Das umfangreiche Rasen- und Langzeitdüngersortiment von COMPO EXPERT sorgt für überragend zweikampfstarken Fußballrasen – in zahlreichen Bundesligastadien und auf kommunalen Plätzen.

Rasen® Floranid mit Isodur®-Langzeitstickstoff und Bacillus subtilis Selektion E4-CDX® fördert vitales Wurzelwachstum und steigert die Widerstandskraft der Gräser. Die dadurch erhöhte Tritt- und Scherfestigkeit sorgt für maximale Belastbarkeit und Strapazierfähigkeit. COMPO EXPERT ist durch jahrzehntelange Forschung der erfahrene und kompetente Partner für die anspruchsvolle Düngung und Pflege von Rasen.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie z. B. im Ratgeber „Strapazierfähige Rasenfläche“ und unter [www.compo-expert.de](http://www.compo-expert.de)



® = registrierte Marke

BGL erläuterte in Brüssel: Grün trägt zum Erreichen der Ziele von „Horizont 2020“ bei

## Gespräch mit der EU-Kommission über Intensivierung der Forschung rund ums Grün

Die Bedeutung des Grüns beim Erreichen der im EU-Forschungsprogramm „Horizont 2020“ festgelegten Ziele stand jetzt im Mittelpunkt eines Gespräches bei der Europäischen Kommission. In Brüssel zeigten sich Arnoldas Milukas und Dr. Astrid Kaemena als Repräsentanten der Generaldirektion Forschung der EU-Kommission beeindruckt, dass sich eine aus ihrer Sicht kleine Fachsparte wie der Garten- und Landschaftsbau so engagiert mit dem Entwurf zum EU-Programm beschäftige.



In Brüssel erklärten Arnoldas Milukas (2.v.r.) und Dr. Astrid Kaemena (2.v.l.) als Repräsentanten der Generaldirektion Forschung gegenüber den BGL-Referenten Wolfgang Groß (r.) und Dr. Michael Henze (l.), die EU-Kommission wolle die Forderung nach Forschungsmitteln für Grün-Themen unterstützen. Foto: BGL

Wolfgang Groß und Dr. Michael Henze, Referenten beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), machten bei dem Treffen deutlich, in welchen Bereichen die europäischen Landschaftsgärtner ihre Kompetenzen als Dienstleister rund ums Bauen mit Grün einbringen können und entsprechenden Forschungsbedarf sehen. Milukas und Dr. Kaemena erklärten, die EU-Kommission begrüße die Akti-

vitäten des GaLaBaues und wolle die Forderung nach Forschungsmitteln für Grün-Themen unterstützen. Darüber hinaus empfahlen sie dringend, die Landschaftsgärtner sollten ihre Impulse vor allem auch in die nationalen Beratungen einbringen.

Im EU-Programm „Horizont 2020“ (Die Europäische Union stellt in diesem Rahmen rund 90 Milliarden Euro im Zeitraum von 2014 bis 2020 bereit) werden drei

Kernziele finanziert: Die weltweit führende Stellung Europas in der Wissenschaft soll erhalten bleiben. Die industrielle Führungsposition in der Innovation soll gesichert werden. Das dritte Kernziel umfasst die Bereiche „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“, „Sichere, saubere und effiziente Energie“, „Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr“ sowie „Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe“.

### Grüner Forschungsbedarf

Für dieses dritte Kernziel stellten Wolfgang Groß und Dr. Michael Henze den Forschungsbedarf aus der Sicht des europäischen Garten- und Landschaftsbau heraus. Der GaLaBau benötige insbesondere fundierte Daten zu:

- Wirkungen von Grün auf die Gesundheit. Ebenso sind die Anforderungen von Senioren an Grünflächen genauer zu untersuchen.
- Zukünftige Anforderungen an Freianlagen durch demographische Veränderungen, durch zukünftige sich verändernde sozio-kulturelle Migrationsgesellschaften und durch ökonomisch neue Eckdaten.
- Extensive Flächenbevorratung für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Wie kann nachfolgenden Generationen Gestaltungsspielraum erhalten werden?
- Wertsteigerung von Immobilien durch Grün, Nutzen von qualitativem Grün.
- „Grüne Lunge in einer Stadt“, Wirkung von Pflanzen und Grün

Anzeige

# Hauert Rasendünger

Qualität aus der Schweiz

## Der Dünger für Profis

Profis vertrauen uns.

PRODUKT PARTNER

Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Beuthener Str. 41, D-90471 Nürnberg, [www.hauert-guenther.de](http://www.hauert-guenther.de)

Landschaftsbau & Gestalten 05/2012

auf die Gesundheit (präventiv und rekreativ).

### Kooperation angeboten

Im Bereich „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ bietet der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau seine Kooperation an. „Denn Bauen mit Grün verbessert die Stadtluft, mindert Lärm und stärkt die Gesundheit und Abwehrkraft gegen psychische und physische Leiden“, erläuterte Wolfgang Groß. Der Forschungsansatz „Sichere, saubere und effiziente Energie“ könnte durch Bau und Unterhaltung von Biogasanlagen mit ökologisch sinnvoller Nutzung von Landschaftspflegematerialien begleitet werden. „Auch Fassaden-, Dach- und Terrassenbegrünungen tragen zur Wärmedämmung und Kühlung erheblich bei. Vegetationsflächen und Baumpflanzungen binden das CO<sub>2</sub> der Luft“, ergänzte Dr. Michael Henze und zeigte folgenden Forschungsbedarf auf:

- Isolierwirkungen von Bauwerksbegrünungen: Besonders die Einflüsse von Dachbegrünungen und Fassadenbegrünungen auf Innenräume sind zu untersuchen.
- „Green building“ mit gesamtem Spektrum grüner Bauleistungen und entsprechender Pflanzenverwendung.
- Erschließung neuer beziehungsweise noch nicht voll erschlossener Märkte, zum Beispiel vertikale Begrünungen mit Pflanzen als lebende Wandbilder („living walls“).
- Zukünftige Anforderungen an Freianlagen durch demografische Veränderungen durch zukünftige sich verändernde sozio-kulturelle Migrationsgesellschaften und durch neue ökonomische Eckdaten.
- Untersuchung von Trends in der Wohnungswirtschaft. Herausforderungen durch angepassten Pflegebedarf der Außenanlagen. Der Bereich „Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr“ könne ebenso

durch landschaftsgärtnerische Arbeitsfelder flankiert werden, so Dr. Henze. Zu nennen wären: Böschungssicherungen an Straßen und Wegen durch so genannte Naßansaat oder Anspritzbegrünungen und ingenieurbioologische Sicherungsbauweisen, vegetative Lärmschutzmaßnahmen, Neuanlagen und Erhaltungsmaßnahmen von Alleen, nachhaltige Straßenbegleitbegrünung, geeignete Pflanzen an richtigen Standorten (zum Beispiel verstärkter Einsatz von Präriestauden), Anreicherung von Stadtbiotopen, Gestaltung der Straßenränder.

Weiterhin relevant seien: Feinstaubreduktion durch Vegetation, Entsiegelung von Flächen wo möglich, und nachhaltiges Qualitätsmanagement durch Fachpersonal, insbesondere durch fachgerechte Pflege und Unterhaltung der Grünflächen unter Beachtung von Risiken durch neue Pflanzenkrankheiten und Schädlinge. Dr. Henze: „Diese Arbeiten werden oft unter extremen Standortbedingungen durchgeführt und erfordern die Beachtung neuester Erkenntnisse.“ Die Wertschätzung von Stadtgrün müsse weiter verbessert werden.

### Pfeiler der Zukunftsstrategie

Die BGL-Referenten Groß und Dr. Henze machten gegenüber den Vertretern der Generaldirektion Forschung der EU-Kommission deutlich: „Das EU-Programm ‚Horizont 2020‘ ist ein wichtiger Pfeiler der Zukunftsstrategie und bietet zahlreiche Ansätze um den Stellenwert des Grüns für das Gemeinwohl der Bürger zu verbessern. Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau unterstützt diese Initiative und sieht in dem Programm eine ‚Steilvorlage‘ für gezielte Forschung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und für die Sicherung und Erhaltung nachhaltiger landschaftsgärtnerischer Arbeitsfelder mit der Konsequenz der Stabilisierung und des Ausbaues der Märkte und der Beschäftigung.“

 w.gross@galabau.de



### Kurz notiert

## Kommunen müssen Umsatzsteuer zahlen

Nach einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofs sind Gemeinden, die im Wettbewerb mit privaten Anbietern Leistungen erbringen, dafür umsatzsteuerpflichtig. Mit der Besteuerung soll eine Wettbewerbsverzerrung zugunsten der öffentlichen Hand verhindert werden. Im konkreten Streifall nutzte die Kommune eine Halle für den Schulsport, überließ das Gebäude aber auch gegen Bezahlung privaten Nutzern sowie einer Nachbargemeinde für deren Sportunterricht. Die Gemeinde muss nun Umsatzsteuer für alle Tätigkeiten mit Ausnahme der Nutzung für den eigenen Schulsport zahlen. Nach dem Urteil sind auch solche Leistungen steuerpflichtig, bei denen eine Kommune einzelne Leistungen für eine andere Kommune gegen Kostenerstattung

erbringt. Voraussetzung ist, dass es sich um Leistungen handelt, die auch von Privat Anbietern erbracht werden können. Dieses Urteil bringt eine Trendwende bei der Besteuerung von Kommunen. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) fordert seit langem, dass Kommunen, wenn sie wie private Unternehmen am Markt tätig sind, auch entsprechend besteuert werden. Wenn Kommunen durch billige Angebote aufgrund fehlender Umsatzsteuerpflicht kleine und mittlere Unternehmen wie Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen vom Markt verdrängen, kann das niemandem nutzen.

 Das Urteil (VR 41/10) kann bei Gisela Netzker (E-Mail: g.netzker@galabau.de) abgerufen werden.

Anzeige

»Höheres Gras mulchen und keine schweren Fangsäcke schleppen. Geht das?«



**AS**  
**MOTOR**

**Der AS 510 ProClip** – für eine natürliche Entsorgung des Rasenschnitts. Dabei verwirbelt der neue AS 510 ProClip unter seiner stabilen Mulch-glocke auch hohes Schnittgut. Hier wird es gründlich zerfasert und dann als natürlicher Dünger in die Grasnarbe eingearbeitet. So kann es sich rückstandslos zersetzen. Und wann mulchen Sie mit dem neuen AS 510?

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG · www.as-motor.de · Tel. 07973/91 23-0



Mähen | Mulchen | Unkraut entfernen



Eine richtige Wohlfühlloase ist der Dachgarten der Therme in Bad Griesbach. Das Projekt wurde jetzt zum „FBB-Gründach des Jahres 2012“ gewählt.

FBB-Gründach des Jahres 2012 aus der Vogelperspektive: Der prämierte Dachgarten der Therme in Bad Griesbach lädt zum Verweilen ein.

Umgeben von duftendem Lavendel lässt es sich hier in Lounge-Möbeln am Wasser prima entspannen.

Fotos: Optigrün

Fachvereinigung Bauwerksbegrünung: Mitglieder prämierten Projekt

## Wohlfühlloase ist „Gründach des Jahres 2012“

Die Wohlfühltherme in Bad Griesbach ist jetzt von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) zum „FBB-Gründach des Jahres 2012“ gewählt worden. Eingereicht wurde das Objekt von der Optigrün international AG.

Das unbegrünte Dach der Therme und Bistroterrasse musste 2008 wegen Undichtigkeit komplett saniert werden. In diesem Zuge machten Bauherren und Planer aus der Not eine Tugend und wandelten die bisher brachliegende und unansehnliche Decke in eine zusätzliche Nutzfläche

von rund 1.200 m<sup>2</sup> um. Nach den Vorstellungen des Bauherrn sollte die Dachterrasse, in die das Café der Therme übergeht, eine Oase der Ruhe werden, die auch etwas fürs Auge bietet – und das ist Planern und Ausführungsbetrieb gelungen. Dabei weicht der Dachbegrünungsaufbau von den sonst bekannten Systemaufbauten aufgrund der geringen Statik und Anschlusshöhen ab und wurde objektbezogen modifiziert. Heute wird das Bild bestimmt von

blühenden Stauden (vor allem Lavendel) und Gehölzen (über tragenden Wänden eingebaut), den Wasserflächen in Form von drei Wasserbecken aus Glasfaser, den Wegeflächen aus Platten- und Holzbelägen, gestalterisch eingesetzten Kiesflächen, den Sitz- und Liegemöglichkeiten, Sonnenschirmen und den Menschen, die sich nach Auskunft des Betreibers hier sehr wohl fühlen und den Dachgarten rege nutzen.

www.fbb.de, www.optigruen.de

Anzeige

Mähen am Hang – das Limit setzen Sie!

CANYCOM

Modelljahr 2012:

- Komfort-Sitzerhöhung und Fußrasten
- Mähwerksabdeckung zum werkzeuglosen Messerwechsel seitlich zu öffnen



Abb.: CMX 227 mit Profi 4WD-Antrieb

- hangstabil durch niedrigen Sitzschwerpunkt
- max. Steigung/Neigung 25°/55%
- mäht Hochgras und Gestrüpp – auch quer zum Hang
- extrem wendig
- Lenkwinkel 75°
- Modell CM 226 mit 2WD-Antrieb
- hohe Bodenfreiheit
- 97,5 cm Schnittbreite
- max. Schnittleistung 8.000 m<sup>2</sup>/h
- E-Start mit starkem 16,4 kW/22,0 PS-Motor
- Kardantrieb
- Druckumlaufschmierung

CM 226 / CMX 227 Hochgrasmäher - Profis für viele Neigungen!

Ihr Canycom-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:



**ISEKI-Maschinen GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 4  
40670 Meerbusch



Tel.: 02159 5205-0  
Fax: 02159 5205-12



www.iseki.de  
info@iseki.de



### Termine

#### Vorbereitungsseminar zur praktischen Abschlussprüfung im GaLaBau

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. (AdJ) veranstaltet ein Seminar zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Garten- und Landschaftsbau. Dieses „Azubi fit“-Seminar wird an zwei Terminen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg angeboten. Zur Auswahl stehen die Termine vom 11. bis 13. Mai 2012 oder vom 1. bis 3. Juni 2012. Die Veranstaltung richtet sich an Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr.

In Minibaustellen werden praktische Aufgaben aus den Bereichen „Baustellenabwicklung und Bautechnik“ sowie „Vegetationstechnik“ durchgeführt. Weiter wird das fachgerechte Einmessen und Abstecken von Baustellen geübt.

Das Lesen von Plänen und Leistungsverzeichnissen und deren Übertragung auf die Baustelle sind weitere Inhalte des Seminars. Die praktischen Inhalte werden im Laufe des Seminars durch theoretische Grundlagen ergänzt.

Die beiden erfahrenen Referenten, Britta Weiss und Uwe Bienert, vermitteln den Teilnehmern neben dem fachlichen Wissen auch Tipps und Tricks zum Zeitmanagement und zu den richtigen Verhaltensweisen während der Prüfung.

➤ Weitere Informationen und Anmeldung: Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e. V., Gießener Straße 47 in 35305 Grünberg (Telefon: 06401 9101-79, Fax: 06401 9101-76, E-Mail: info@junggaertner.de) oder im Internet: www.junggaertner.de

Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2014 in Landau

# Ministerpräsident Beck pflanzte den ersten Baum

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck hat jetzt den ersten Baum für die Landesgartenschau 2014 in Landau gepflanzt. Zusammen mit Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer und Matthias Schmauder, Geschäftsführer der Landesgartenschau gGmbH, wurde ein Lederhülsenbaum in den Boden gesetzt.

Bei der Landesgartenschau werden Bäume eine bedeutende Rolle spielen, wenn das ehemalige Kasernengelände Estienne et Foch zu neuem Leben erwacht und in einem bunten Gewand erstrahlt. Etwa 1.000 Bäume sollen gepflanzt werden, der erste ist jetzt auf dem Baustellengelände zu sehen. Ministerpräsident Kurt Beck war extra aus Mainz angereist, um mit der Pflanzung offiziell die Bauarbeiten einzuleiten. Zahlreiche Vorarbeiten sind bereits in den vergangenen Monaten geleistet worden.

Ein Bagger hievte den etwa sechs Meter hohen Baum in die vorbereitete Grube, dann war pure Muskelkraft gefragt. Mit einem überdimensionalen Spaten durften Ministerpräsident, Oberbürgermeister und Geschäftsführer die Erde einbringen. Sieben baustellenbegeisterte Jungs der Landauer Kindertagesstätte „Haus

für Kinder“ gossen den Baum an, der im Süden des Geländes beim Gebäude „null41“ steht.

Der Ministerpräsident zeigte sich begeistert: „Dieser Baum ist ein Symbol dafür, wie die Stadt Landau sich für die zukünftigen Generationen entwickeln will. Und da ist die Landesgartenschau ein ganz wichtiger Baustein dazu.“

Um die Landesgartenschau in Landau weiterhin bestmöglich zu unterstützen, übernahm Beck gleichzeitig die Schirmherrschaft für die Veranstaltung, die vom 17. April bis zum 19. Oktober 2014 die Besucher begeistern soll. Passend dazu gab es vom Oberbürgermeister einen Regenschirm im Design der Landesgartenschau.

📍 Der vergünstigte Kartenvorverkauf für die Landesgartenschau 2014 in Landau beginnt genau ein Jahr vor Beginn der Großveranstaltung: Ab dem 17. April 2013 können Eintrittskarten erworben werden.  
www.lgs-landau.de



Zum offiziellen Beginn der Bauarbeiten für die Landesgartenschau 2014 pflanzte der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (2.v.l.) jetzt gemeinsam mit Landaus Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer (3.v.l.) einen Lederhülsenbaum. Mit von der Partie waren auch LGS-Geschäftsführer Matthias Schmauder (l.) und Rafael Carentz (r.), Präsident des VGL Rheinland-Pfalz und Saarland. Die jüngsten Gäste kamen aus dem „Haus für Kinder“ und übernahmen das Angießen des Baumes.

Foto: LGS Landau 2014 gGmbH / Deible



**KIEPENKERL**

Qualitätsprodukte für den

# GaLaBau



## Gala-Rasen

- Extra dunkelgrüne Gräser
- Ein besonderer Blickfang
- Für viele Anwendungszwecke



Profi-Line Rasen



Rollrasen



Blumenzwiebeln

**Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche und schnellen Lieferservice.**

## Rasensmischungen

- Profi-Line Rasen
- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

## Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfgras

## Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

## Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve-Kellenmischung

## Zwischenbegrünung

**Bruno Nebelung**  
GmbH

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:  
48351 Everswinkel · Postfach 1263  
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270  
e-mail: moellers@nebelung.de · www.nebelung.de

Ein halbes Jahr nach BUGA-Ende sind die Daueranlagen fast fertig gestellt

## BUGA-Nachnutzungskonzept für Koblenz steht

„Nachhaltigkeit“ war eines der Leitmotive, unter denen die Bundesgartenschau Koblenz 2011 vorbereitet und veranstaltet wurde. Dazu zählte insbesondere das Ziel, hochwertige Freianlagen und Grünflächen zu schaffen, die dauerhaft die Aufenthaltsqualität in der Stadt für Bewohner wie für Besucher gleichermaßen erhöhen.

Diese Daueranlagen wurden in ihren Grundzügen bereits in den Jahren 2007 und 2008 geplant. Darauf aufbauend wurde dann erst die eigentliche Ausstellungskonzeption der Bundesgartenschau Koblenz 2011 entwickelt. Nachdem die Bundesgartenschau Koblenz 2011 am 16. Oktober vergan-

genen Jahres ihre Tore geschlossen hatte, wurden die temporären Aufbauten wie beispielsweise die Infopavillons entfernt, um den Endausbau der Daueranlagen vollenden zu können. Das Nachnutzungskonzept stellt sicher, dass diese neu entstandenen Parkanlagen auch nach der BUGA gepflegt und genutzt werden.

### Pflege-Patenschaft

Von Beginn an saßen Vertreter des städtischen Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen sowie weiterer beteiligter Ämter am Tisch, um die Planungen auch im Hinblick auf die spätere Nachnutzung voranzutreiben. Analog dazu entschied der Koblenzer Stadtrat, dem Eigenbetrieb



Das Nachnutzungskonzept stellt sicher, dass die im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz entstandenen Parkanlagen auch nach der BUGA gepflegt und genutzt werden können.

Archiv-Foto: BGL

Grünflächen- und Bestattungswesen ein höheres Budget zuzuweisen, um die Pflege der neuen Parkanlagen mit der Gesamtgröße von 33.000 Quadratmetern leisten zu können. So war es möglich, einen großen Teil der BUGA-Pflanzflächen zu belassen, entweder mit den Original-Stauden oder mit pflegeleichterer Flora. Zusätzlich hat sich der Verein „Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V.“ bereit erklärt, in einer Art Patenschaft die Pflege einzelner Pflanzflächen zu übernehmen.

### Kurfürstliches Schloss

Die spektakuläre Wechselflorkrone, die während der BUGA Koblenz 2011 vor dem Kurfürstlichen Schloss begeisterte, wird 2012 in einer kleineren Version wieder aufleben. In der ursprünglichen Form erhalten bleiben der Spielplatz „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“ sowie die Skateranlage. Auch wird die Lange Tafel weiterhin ein beliebter Treffpunkt bleiben. Der BUGA-Freundeskreis führt zur Saisonöffnung eine Aktion durch, in deren Rahmen die neuen Stühle bemalt werden. Zudem engagiert sich der Verein langfristig bei der Pflege der prächtigen Staudenflächen innerhalb des Halbrundes der

beiden Zirkularbauten und leistet damit einen tollen Beitrag zur Erhaltung dieser Beete.

Ebenfalls bleiben die Gastronomie im Mittelteil des Kurfürstlichen Schlosses, der in Anlehnung an die Entwürfe des preußischen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné aufwändig rekonstruierte Schlossgarten sowie die Leselounge im Garten des Oberlandesgerichtes. Wo sich die BUGA-Besucher in der Orangerie stärken konnten, wird ein flexibel für diverse Veranstaltungen nutzbarer Schotterrasen angelegt. Nachdem an der Neustadt am Schlossrondell die BUGA-Kassenhäuschen und übrigen temporären Infrastrukturgebäude verschwunden waren, konnten hier ein asphaltierter Weg für Fußgänger, zwei Wechselflorflächen rechts und links davon sowie Rasenflächen entstehen, so wie bereits in der Daueranlagenplanung festgelegt. Die beiden Brunnen bleiben natürlich bestehen.

### Blumenhof am Deutschen Eck

Nachdem während der BUGA die bunten Pflanzquadrate die Besucher begeistert hatten, werden sich die Stadtgärtner auch zukünftig an diesem Gestaltungselement orientieren und die entsprechen-

## BETONMISCHSCHAUFEL



ab € 2.770,00  
exkl. MwSt.

Lieferbar von  
180-2.000 Liter Füllinhalt

Größter Vorteil der Betonmischschaufel ist die Möglichkeit Beton jederzeit und überall in extrem kurzer Zeit und mit erheblicher Kostenreduzierung herzustellen.

HYDRAULIKZENTRUM INDUSTRIEBEDARF GmbH  
A-6471 Arzl im Pitztal, Gewerbepark Nr. 7  
Tel: 0043 (0) 5412 64839 - Fax: 0043 (0) 5412 64839 20  
Internet: www.hzi.at - E-Mail: arzl@hzi.at

den Flächen und immer neuen Farben aufblühen lassen. Auch sonst ändert sich nicht viel in diesem BUGA-Kernbereich: Die Koblenzer und ihre Gäste werden weiterhin in der großzügigen Freifläche hinter dem Denkmal und im Biergarten entspannen können, während ihre Kinder im Wasserspielplatz toben.

### Festungspark Ehrenbreitstein

Nach dem Rückbau der temporären Bauten ist der Festungspark zu einer beeindruckenden freien Fläche geworden, die durch das „freie Schussfeld“ die aufwändig renovierte Festung Ehrenbreitstein so richtig ins rechte Licht rückt. Auch hier konnten viele Pflanzflächen wie etwa die amerikanischen Präriestauden rund um das ab dem 31. März wieder offene Aussichtsbauwerk erhalten bleiben. Der BUGA-Freundeskreis ist auch in diesem Geländeteil als Pflan-

zenpatte aktiv und hat sich bereit erklärt, die Staudenflächen an den Eichenbosquetten zu pflegen.

Das Werk Bleidenberg, in dem während der Bundesgartenschau Koblenz 2011 Hunderte von Veranstaltungen des Bunten Klassenzimmers stattfanden, wird auch nach der BUGA schwerpunktmäßig für Kinder- und Jugendliche genutzt. Dementsprechend liegt die Verwaltung dieses Gebäudes in der Hand des Koblenzer Jugendamtes, das dabei auf die Unterstützung des BUGA-Freundeskreises zurückgreifen kann. Gegenüber dem Kletterspielplatz wird auf der ehemaligen Gastrofläche eine weitere Fläche mit Eichenbosquetten gestaltet.

### Anlage für Generationensport

Im nördlichen Festungspark entsteht jetzt eine attraktive Anlage für Generationensport. Entsprechende Sportgeräte in wetterfester

Ausführung laden, wie auch die neue Laufstrecke, zu körperlicher Betätigung unter freiem Himmel ein. Der neue Parkplatz der Festung Ehrenbreitstein befindet sich an dem Entreégebäude auf der Fläche, auf der während der BUGA die beiden Blumenhallen mit immer neuen Ausstellungen lockten. Die Zufahrt zu diesen kostenpflichtigen Parkplätzen wird nach dem BUGA-Festival über eine neu zu errichtende Schrankenanlage an der Greiffenklaustraße geregelt.

### Koblenzer Gartenkultur

„Koblenzer Gartenkultur“ ist der Titel der neuen Marke, unter der die Stadt an Rhein und Mosel auch in der Zeit nach der BUGA für ihre attraktiven Gärten und Parks werben und diese mit einem bunten Strauß an Kultur und Aktionen beleben wird. Gartenkultur bedeutet: bewahren, pflegen, entwickeln und beleben von Parks

und Gärten. Mit der „Koblenzer Gartenkultur“ soll ein Bewusstsein für unbeschwertes Genießen und Sich-wohl-Fühlen in den Parks und Gärten und den pfleglichen Umgang sowie das umfängliche Erleben von Natur und Kultur geschaffen werden. Den Auftakt bildete die Veranstaltung „Koblenzer Gartenkultur – Saisoneroöffnung 2012“, die zeitgleich mit der „Saisoneroöffnung Festung Ehrenbreitstein“ sowie „Koblenz blüht“ am 31. März und 1. April 2012 auf allen drei ehemaligen BUGA-Geländeteilen stattfand.

### BUGA-Festival 2012

In Erinnerung schweben können BUGA-Fans als nächstes insbesondere beim „BUGA-Festival 2012“ vom 11. bis 20. Mai 2012. Weitere Informationen sind auf der Internet-Seite [www.koblenzer-gartenkultur.de](http://www.koblenzer-gartenkultur.de) abrufbar.

① [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de)

[www.koblenzer-gartenkultur.de](http://www.koblenzer-gartenkultur.de)



## Personen

### Marc-Guido Megies neuer BHGL-Vizepräsident

Der Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur (BHGL) hat in seiner Mitgliederversammlung **Marc-Guido Megies** einstimmig zum neuen 1. Vizepräsidenten gewählt. Megies hatte bislang im Vorstand die Funktion des Beisitzers inne. Seit 1991 ist der 49-jährige Gartenbauingenieur bereits Mitglied im BHGL-Mitgliedsverband Freundeskreis Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V., wo er erst Beisitzer und seit 2011

stellvertretender Vorsitzender ist. In seinem Hauptamt organisiert er als Geschäftsbereichsleiter der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück unter anderem die sehr erfolgreichen Kontaktstudientage der Absolventen Gartenbau und Landschaftsarchitektur.

Mit dem BHGL möchte sich Megies für die enge Vernetzung von Hochschulen, dem Berufsstand und der Politik einsetzen, um eine qualitativ hochwertige und praxisorientierte Ausbildung der Absolventen zu sichern und Problemen wie dem aktuellen Fachkräftemangel aktiv zu begegnen.

Der bisherige 1. Vizepräsident Dipl.-Ingenieur **Engelbert Lehmacher** stellte sich auf eigenen Wunsch zur Wahl zum neuen Beisitzer. Darüber hinaus wurden **Günter Bornschein** als Beisitzer sowie **Heinrich Kath** und **Jochen Flenker** als studentische Vertreter im Vorstand bestätigt.



Marc-Guido Megies ist neuer 1. Vizepräsident des BHGL. Foto: BHGL

Anzeige

Alles klar!

## Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!

**NEU!**  
In der praktischen Streudose  
Speziell zur gezielten Anwendung gegen Fadenalgen in Bachläufen und Flachwasserzonen.

**NEU!**  
Für die biologische Reinigung im Teich  
NM-Bio speed  
Natürliche Hochleistungs-Mikroorganismen  
mit schneller phantastischer Wasserklärung

**NEU!**  
Speziell für Schwimmteiche entwickelt, denn das Wasser in Schwimmteichen sollte höchsten Qualitätsstandards entsprechen!

**WEITZWASSERWELT**

An der Miltenberger Str. 1  
D-63839 Kleinwallstadt  
Tel. +49 (0) 60 22 - 2 12 10

www.weitz-wasserwelt.de  
Fax +49 (0) 60 22 - 2 19 60

Gelbdruck der neuen FLL-Empfehlungen: Einsprüche noch bis 2. Juli 2012 möglich

## Planung, Bau und Instandhaltung von Gabionen

Der FLL-Regelwerksausschuss „Gabionen“ hat in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachverbänden und zahlreichen Experten die Aufstellung der FLL-„Empfehlungen für die Planung, Bau und Instandhaltung von Gabionen“ als bundesweit geltende FLL-Empfehlungen mit dem Beschluss zur Eröffnung des Gelbdrucks nun vorerst abgeschlossen.

Die „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Gabionen“ gelten für begrünte

und unbegrünte Gabionenkonstruktionen aus vorgefertigten sowie vor Ort zusammengefügt und verfüllten Gabionen in einlagiger und mehrlagiger Bauweise. Gabionenkonstruktionen im Sinne dieses Regelwerks sind Gabionenkörbe aus Stahlgitter- oder Drahtgeflecht-Konstruktionen einschließlich deren Füllungen, die als Stützkonstruktion zur Böschungssicherung, in oder an Gewässern (zum Beispiel zur Ufersicherung), als Zäune (zwischen Stützen eingespannte und verfüllte Drahtgitter-Elemente), zum Lärm- oder Sichtschutz, als im

Boden gegründete Wandbekleidung und als Gestaltungs- und Ausstattungselemente (zum Beispiel Sitzbänke) verwendet werden.

Ziel ist es, Planern und Ausführenden damit Hilfestellungen zu geben, um Gabionen und Gabionenkonstruktionen sicher, fachgerecht und in hoher Qualität erstellen und erhalten zu können.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens können Interessierte den Gelbdruck bei der FLL zum Preis von 7,50 Euro anfordern und ihre Einsprüche noch bis zum 2. Juli 2012 geltend machen. Als

Arbeitsgrundlage zur Zusammenstellung der Hinweise/Einsprüche sollte eine entsprechende Word-Datei genutzt werden. Die Datei ist auf der FLL-Homepage direkt auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles aus Gremien- und Regelwerksarbeit“ zu finden.

ⓘ Während des Einspruchsverfahrens bis zum 2. Juli 2012 kann der Gelbdruck zum Preis von 7,50 Euro bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fll.de) angefordert werden. www.fll.de

### Praxiswissen Betriebswirtschaft

## Produktivität und der „WPK-Wert“

### Oft liegt hier schon die Lösung!

Unter Produktivität wird in der Regel meistens die Arbeitsproduktivität verstanden, da sie von gravierender Bedeutung für das Betriebsergebnis im Garten- und Landschaftsbau ist. Nur durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität können Preisverfall und Kostensteigerungen kompensiert werden. Als Messgröße für die Arbeitsproduktivität dient auch im GaLaBau-Betriebsvergleich

$$\text{WPK-Wert} = \frac{\text{Betriebsleistung} - \text{Materialeinsatz} - \text{Fremdleistungen}}{\text{Personalkosten}} \times 100$$

der so genannte „WPK-Wert“. Hierbei wird die Wertschöpfung des eigenen Personals in Relation zu den gesamten Personalkosten gesetzt. Wertschöpfung bedeutet, die gesamte Betriebsleistung abzüglich des Materialeinsatzes und der Fremdleistungen. Sie erhalten mit dem „WPK-Wert“ die wichtige Aussage, wie produktiv

Ihre eigenen Arbeitskräfte waren. Wenn Sie den Wert permanent verfolgen, wissen Sie ziemlich genau, warum sich die Rentabilität verschlechterte oder verbesserte. Er sollte in der GaLaBau-Branche schon mindestens im Durchschnitt bei 1,50 Euro liegen – das heißt, dass mit 1,00 Euro Personalkosten 1,50 Euro Wertschöpfung erzielt

werden. Ideal wäre es, den „WPK-Wert“ zusätzlich nach produktiven und so genannten unproduktiven Personalkosten zu differenzieren, um bei Fehlentwicklungen erkennen zu können, ob eine zunehmende Unproduktivität auf den Baustellen eingetreten ist oder ob der „Wasserkopf“ nicht mehr zu den Umsätzen passt.

Tipp: Im GaLaBau-Betriebsvergleich spielt der WPK-Wert eine wichtige Rolle!

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ





ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT



Telefon 02742-6026  
Telefax 02742-8211  
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos  
Katalog anfordern!



Neue FLL-Richtlinien: Weißdruck für Juni 2012 geplant

## Verkehrssicherheit von Bäumen

Die neuen „Baumuntersuchungsrichtlinien – Richtlinien für eingehende Untersuchungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen“ stehen kurz vor der Veröffentlichung: Der Weißdruck ist für Juni 2012 geplant, so die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Aufbauend auf den FLL-Baumkontrollrichtlinien hat sich der Regelwerksausschuss (RWA) „Verkehrssicherung/Baumkontrollen“ mit Unterstützung des Arbeitskreises (AK) „Baumpflege/Baumkontrollen“ in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema „eingehende Untersuchungen“ befasst.

Das neue Regelwerk zu eingehenden Untersuchungen gilt für Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht kontrolliert und bei denen Auffälligkeiten bei der Regelkontrolle entdeckt wurden, die weitere Untersuchungen erforderlich machen. Das Regelwerk trifft Aussagen zu rechtlichen Grundlagen, dem allgemeinen und methodischen Vorgehen, Dokumentation, fachlichen Vorausset-

zungen sowie zum weiteren Vorgehen. Darüber hinaus enthalten die Richtlinien Hinweise zu den verschiedenen Methoden und technischen Untersuchungsverfahren.

Während der Einspruchsphase 2. Mai 2011 bis 2. August 2011 konnte die Entwurfsfassung der neuen Richtlinien der Fachwelt bereits vorgestellt werden. Im Dezember 2011 hat der RWA Verkehrssicherung/Baumkontrollen mit Unterstützung des begleitenden AK Baumpflege/Baumkontrollen die eingegangenen Stellungnahmen ausführlich beraten und Änderungen im Regelwerk vorgenommen. Aktuell werden die Beratungsergebnisse aufbereitet und der Weißdruck vorbereitet.

Die bisher als informativer Anhang geplanten Datenblätter der Hersteller und Anbieter zu den verschiedenen technischen Untersuchungsverfahren und Methoden werden in einem zweiten Arbeitsschritt in einer informativen Publikation – unabhängig von den Baumuntersuchungsrichtlinien – veröffentlicht.

① [www.fll.de](http://www.fll.de)



### Kurz notiert

#### Frühjahrsinbetriebnahme von automatischen Bewässerungsanlagen

Nach Beendigung der Frostperiode steht nun die jährliche Frühjahrsinbetriebnahme von automatischen Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen an.

Die Frühjahrsinbetriebnahme umfasst das Befüllen des Bewässerungssystems und eine komplette Funktionsüberprüfung der Anlage. Dabei sind mögliche defekte Bauteile aufzunehmen. Sie sind vor Beginn der Bewässerungssaison instand zu setzen. Des Weiteren sind alle Einstellungen zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu justieren. Optimale Bewässerungseinstellungen erhöhen die Wasserverteilgenauigkeit und helfen Wasser zu sparen.

Wertvolle Hinweise zur sachgerechten Frühjahrsinbetriebnahme

wie auch zur Planung und Einstellung der Anlage im Allgemeinen gibt das im September 2010 erstmalig herausgegebene und veröffentlichte FLL-Regelwerk „Empfehlungen für die Planung, Installation und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen“ (ISBN 978-3-940122-21-6). Dieses Regelwerk, welches auch über den FLL-Online-Shop unter [www.fll.de](http://www.fll.de) zu beziehen ist, enthält unter anderem bewährte und wichtige „Checklisten“, so auch zur Frühjahrsinbetriebnahme von Bewässerungsanlagen.

① Die „Empfehlungen für die Planung, Installation und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen“ (ISBN 978-3-940122-21-6) sind über den FLL-Online-Shop zu beziehen unter: [www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige



Seit mehr als 70 Jahren produziert Schellevis Betonprodukte für unterschiedliche Bereiche. Die vielfältige Produktpalette in gleicher Oberflächenstruktur bietet grenzenlose Planungsvarianten.

Ob ruhige Flächen mit unseren zahlreichen Großformaten, verspielte Muster oder eine Gestaltung durch verschiedene Ebenen mit Stufenelementen, all dies bekommt mit Schellevis einen natürlichen Charakter. Besuchen Sie uns unter [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl) und entdecken Sie zahlreiche Gärten und Freiraumprojekte.

Prospektanforderung unter [ralbertz@fliesenmax.net](mailto:ralbertz@fliesenmax.net)

## SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V., Postbus 14, NL 4270 BA Dussen, Nederland,  
Tel: 0031 416 391147, [info@schellevis.nl](mailto:info@schellevis.nl), [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl).



### Steuertermine Mai 2012

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	April 2012 (ohne Fristverlängerung)	10.05.2012	14.05.2012
	März 2012 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	April 2012	10.05.2012	14.05.2012
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbsteuer, Grundsteuer	II. Quartal	15.05.2012	18.05.2012

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.



FBB-Präsident Dr. Gunter Mann (l.) mit den Referenten (v.l.): Professor Dr. Manfred Köhler, Bernd W. Krupka, Dr. Olga Gorbachevskaya, Professor Dr. Roth-Kleyer, Dieter Schenk, Dana Wilfert, Henrike von Besser, Wolfgang F. Eberts, Vera Enzi, Ingo Rösler, Jennifer Elze, Michael Findeiß, Martin Jauch und Norbert Hartl.



Rund 150 Teilnehmer verfolgten die aktuellen Fachvorträge beim „10. Internationalen Gründachs Symposium“ der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. in Ditzingen. Foto: FBB

Rund 150 Teilnehmer beim „10. Internationalen FBB-Gründachs Symposium“

## Erfolgreiches Branchentreffen der Dachbegrüner

Die Fachwelt der Dachbegrüner traf sich jetzt beim „10. Internationalen FBB-Gründachs Symposium“ in Ditzingen. Mit rund 150 Teilnehmern war das Branchentreffen ein voller Erfolg für die veranstaltenden Verbände, darunter der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Organisator Dr. Gunter Mann, Präsident der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB), der das Symposium moderierte, war sichtlich zufrieden: „Wir hatten selten so gute Referenten und so einen guten Zuspruch. Die Gründach-Branche trifft sich in Ditzingen, sogar der bayerische Rundfunk war da!“

### Neue Stadtökologie

Den Auftakt der Veranstaltung machte Diplom-Ingenieur Bernd W. Krupka, Sachverständiger aus Bad Pyrmont, mit seinem zukunftsorientierten Thema „Neue Stadtökologie“. Darunter versteht er ein Planungssystem zur ökolo-

gischen Revitalisierung von verdichteten Stadträumen und Anpassung an den Klimawandel. Seiner Meinung nach muss Stadtgrün als berechenbarer Klimaschutz konzipiert, gestaltet und mit wissenschaftlichen Daten hinterlegt werden. Das neue Stadt-Ökosystem besteht aus einem Netzwerk urbaner Vitalräume, die sich wiederum aus „Grünen Bausteinen“ (unter anderen: Dach- und Fassadenbegrünung) zusammensetzen.

### Liste wurzelfeste Produkte

Als Leiter der FBB-Projektgruppe „WBB“ stellte Dieter Schenk die neue WBB-Liste (jetzt „Liste wurzelfeste Produkte“) vor. In der aktualisierten Liste sind nun 54 Produkte von 21 Firmen verzeichnet: Bahnen, Abdichtungen und andere mit Prüfungen nach dem FLL-Verfahren beziehungsweise nach DIN EN 13948.

Diplom-Ingenieurin Vera Enzi vom österreichischen Verband für Bauwerksbegrünung (VfB) führte in das Forschungsprojekt „Grün-StadtKlima“ ein. Erstmals wird

in Österreich der Einfluss von begrünten Bauwerksflächen auf Klima, Wasserhaushalt und auf den Wert einer Immobilie umfassend untersucht. Erste Auswertungen zum Temperaturverlauf an einem exemplarischen Wintertag mit Tiefstwert von  $-14^{\circ}\text{C}$  zeigen deutliche Unterschiede zwischen Dachbegrünung und Kies-Referenz. Während die Temperaturen an der Dachabdichtung unter der Begrünung einen konstanten, kaum schwankenden Wert um  $1^{\circ}\text{C}$  aufweisen, zeigt die Referenz direkt an der Dachabdichtung Tiefstwerte von  $-7^{\circ}\text{C}$ .

### Innovatives Textil

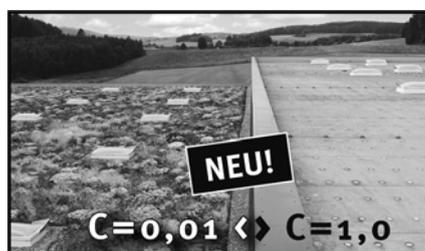
Die beiden „Noch-Studentinnen“ Henrike von Besser und Jennifer Elze von der Hochschule Niederrhein Mönchengladbach stellten ihre im 3. Semester geborene Idee „Grow Green“ vor. „GrowGreen“ ist ein innovatives Abstandsgewirk, auf dem Pflanzen wachsen können. Die erforderlichen Nährstoffe sind im Textil eingelagert und werden über die Zeit abgegeben. Was-

ser wird durch die Kombination von Fasermaterial und wasserabweisender Beschichtung effizient im Textil gespeichert.

### Nahrungsmittelanbau

Diplom-Ingenieurin Dana Wilfert aus Berlin hat erst kürzlich ihre Diplomarbeit über Nahrungsmittelanbau auf Dächern abgeschlossen. Sie berichtete von Restaurantbetrieben, die Kräuter und Blattgemüse effektiv anbauen. Diese Pflanzen sind platzsparend, schnell wachsend und ohne Aufwand konstant ertragreich und eignen sich daher besonders für den Anbau auf Dachflächen. Aber auch Frucht- und Wurzelgemüse sowie Obst und Sonderkulturen können mit etwas Mehraufwand erfolgreich angebaut werden. Kulturpflanzen benötigen ganzjährig einen feuchten Boden. Daher sind vor allem Substrate für den Kulturpflanzenanbau und systemintegrierte Bewässerungsmethoden, wie die Tropfbewässerung und die flächige Kapillar-Bewässerung empfehlenswert.

Anzeige



### Optigrün-Systemlösung „Retentionsdach Mäander“

[www.optigruen.de](http://www.optigruen.de)

- Extreme Minderung des Spitzenabflusses ( $C=0,01!$ )
- Geringes Gewicht (ab  $90\text{ kg/m}^2$ )
- geringe Aufbauhöhe (9 cm)
- geringe Pflege (Sedum-Vegetation)

**OPTIGRÜN**<sup>®</sup>  
DIE DACHBEGRÜNER

### Pflanzen binden Staub

Über ein aktuelles Forschungsprojekt berichtete Dr. Olga Gorbachevskaya vom FBB-Mitglied IASP von der Humboldt-Universität Berlin. Staub kann über Pflanzen und Aufnahme beziehungsweise Rückhaltung im Substrat gebunden werden. Im Zuge der Untersuchungen wurde versucht, handelsübliche Substrate zu verbessern. Die entwickelte Zusatzsubstanz besteht zu 70 Volumen-Prozent aus Recycling-Kieselgur-schlamm und zu 30 Prozent aus Friedländer Ton. Eine Charge des Granulats wird unter Labor- und Praxisbedingungen getestet. Während der ersten drei Untersuchungsmonate wurde der Austrag von Blei, Kalium, Chlorid, Phosphat und Nitrat aus dem System nachgewiesen. Ab dem dritten Monat war eine Zink- und Ammoniumrückhaltung nachweisbar. Über Eigenschaften und Einsatz-

bereiche von Schaumglasschotter referierte Norbert Hartl von Misapor. Wegen des geringen Schüttgewichtes sorgt Blähglasschotter für eine deutliche Entlastung bei gleichzeitig sehr gutem horizontalen Durchflusswert. Schaumglasschotter zeichnet sich aus durch seine Begeh- und Überfahrbarkeit schon während des Einbaus, Formbeständigkeit, Frostsicherheit, Drainagewirkung, Druckfestigkeit und geringen Gewicht (135 kg/m<sup>3</sup>).

### Torfersatzstoffe

Professor Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer von der Hochschule RheinMain untersuchte verschiedene Torfersatzstoffe wie Braunkohlefaserholz (Xylit), Holzfasern, Kokosfasern, Rindenhumus, Substratkompost. Seine Untersuchungen belegen, dass sich unter Verwendung der organischen Komponente Braunkohlefaserholz/Xylit FLL-konforme Baum- und Dachsub-

strate problemlos herstellen lassen. Braunkohlefaserholz zeichnet sich gegenüber Kompost und Rindenhumus durch niedrige Nähr- und Schadstoffgehalte aus.

### Bambus auf Dächern

Wolfgang F. Eberts, Bambus Centrum Deutschland, und Martin Jauch, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf referierten über Bambusse und deren Verwendung auf Dächern. Wolfgang Eberts als Bambusliebhaber verkörperte dabei den Fürsprecher und Martin Jauch den mahnenden Wissenschaftler. Trotz aller Begeisterung führte Eberts aus, wenn Bambus, dann besser „horstbildende“ Arten (Fargesien). Ihre Horste nehmen zwar an Durchmesser zu, doch schicken sie keine Rhizome auf Wanderschaft. Bei hohen Bambusen (Phyllostachys) gibt es seiner Meinung nach nur die Variante mit Pflanzgefäßen aus 10-15 mm star-

ken HDPE-Platten. Martin Jauch zeigte anhand durchgeführter Untersuchungen, dass herkömmliche wurzelfeste Dachabdichtungen mit ihrer spezifischen Fügetechnik keinen ausreichenden Schutz vor Ein- oder Durchdringungen von Bambusrhizomen bieten. Er meint, dass alle derzeit bekannten Schutzmaßnahmen kaum überschaubare Risiken beinhalten und trotz Rhizomsperrern die Pflanzung leptomorpher Bambusarten auf Dächern als Wagnis bezeichnet werden muss.

Abschließend vermittelte in das FBB-Mitglied und Chairman der „World Green Infrastructure network“ (WGIN), Professor Dr. Manfred Köhler, einen Überblick zur Dachbegrünung in der ganzen Welt und stellte viele anstehende Veranstaltungen vor.

① Der Tagungsband mit Kurzfassungen der Vorträge sowie Bilder zur Veranstaltung können heruntergeladen werden unter [www.fbb.de](http://www.fbb.de).

Anzeige

## Das Telefonbuch

Alles in einem

### Wer hier mit seiner Werbung drin ist, ist besser dran.

Finden von A bis Z. Das Telefonbuch: Inserieren Sie dort, wo Sie von allen gut gefunden werden. Bekanntheitsgrad 96 %, über 41 Mio. regelmäßige Nutzer und jede Menge Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige.

Anzeige rein,  
Umsatz rauf!



Ein Service Ihrer Verlage **Das Telefonbuch**



Auf kleinstem Raum die größte Harmonie: Diesen japanischen Garten legten die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in Atami an.



In der Baumschule: Unter fachlicher Anleitung dürfen die Seminarteilnehmer selbst Hand anlegen bei der Pflege japanischer Gehölze.



Beim Pflegeseminar gab es praktische Anleitung: Über Jahre hinweg werden die Gehölze von japanischen Experten in Form gebracht.

## Japanische Seminare für Gartenkunst, Gartengestaltung und Gartenpflege

# Baumschnitt-Übung an 100 Jahre alten Garten-Bonsai

Mit der frühen Kirschblüte und der Pflaumenblüte in den Gärten von Kyoto erlebten die Teilnehmer des jüngsten internationalen Seminars für „Japanische Gartenkunst und Gartengestaltung“ sowie des internationalen Seminars „Pflege japanischer Gärten und Pflanzen“ bei einem gemeinsamen Ausflug fernöstliches Flair pur. Ihr zwei-beziehungsweise einwöchiger Fortbildungsaufenthalt im Februar in der Stadt Atami (südlich von Tokyo) war geprägt von vielen praktischen Erfahrungen. Aus Amerika, Australien, Chile, Finnland, der Schweiz und Deutschland waren die 23 Wissbegierigen

angereist – erstmals waren darunter auch ein Teilnehmer aus Südamerika und eine Teilnehmerin aus Japan.

Wie schon bei den vorausgegangenen, in Kooperation mit der European Landscape Contractors Association (ELCA) angebotenen Veranstaltungen in englischer Sprache, sorgte der Seminarleiter Dr. Andreas Hamacher für ein umfangreiches, intensives fachliches Programm. Unterstützt wurde der Landschaftsarchitekt dabei von seinen japanischen Kollegen des Unternehmens Kosugi Zohen Co.Ltd., bei dem er seit langem beschäftigt ist. Bei den

Fortbildungsseminaren bereiteten den Teilnehmern aber auch das gegenseitige Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch – unter anderem bei einer Teezeremonie mit japanischem Gebäck – viel Freude.

### Den Berg Fuji im Blick

Im Rahmen des Gartengestaltungseminars vertieften die Teilnehmer vormittags ihr Verständnis für japanische Gärten. An den Nachmittagen bauten sie unter fachlicher Anleitung einen authentischen japanischen Garten. Dabei lernten sie unter anderem von Ryuichi Kosugi viel Wissenswertes über das Setzen von Steinen nach japanischen Vorstellungen von Ästhetik und den Bau von Bambuszäunen. „Das Seminar ist wie immer sehr gut verlaufen“, resümierte Dr. Andreas Hamacher und zeigte sich ganz begeistert vom engagierten Mitwirken der Teilnehmer. Er berichtete außerdem: „Bei einem Ausflug am Wochenende nach Hakone hatten wir diesmal auch sehr viel Glück und konnten den Berg Fuji wirklich gut sehen!“

Das einwöchige Pflegeseminar war das dritte dieser Art. Die Teilnehmer besichtigten dabei auch einige renommierte Baumschulen

in den Präfekturen Saitama und Chiba und erfuhren viel über die Arbeitsweise der japanischen Experten – zum Beispiel mit Blick aufs Düngen, den Pflanzenschutz oder das Umpflanzen. Zu den Höhepunkten der Fortbildung zählte eine Baumschnitt-Übung an rund 100 Jahre alten Garten-Bonsai (*Pinus parviflora*) in der Präfektur Chiba.

### Kyotos Gärten im Schnee

Die Optional Tour nach Kyoto fand erstmalig zwischen zwei Seminaren statt, so dass die Teilnehmer beider Gruppen die Möglichkeit hatten, mitzufahren. Diese Chance nutzten fast alle. Bei ihrem Eintreffen in der Kulturstadt hatten die 17 Mitreisenden ein einmaliges Erlebnis: „Über Nacht hatte es ziemlich geschneit und so konnten wir ein paar Gärten mit Schneedecke bewundern – und das, obwohl es im Durchschnitt nur ein an einem einzigen Tag im Jahr in Kyoto schneit!“ so Andreas Hamacher. Er meinte: „Ich war bestimmt schon fünfzig Mal dort und habe Kyotos Gärten jetzt erst selbst das erste Mal im Schnee gesehen – besonders auf dem geharkten Kies ein tolles Bild – wie aus dem Bilderbuch!“

Anzeige

Gartenprofil 3000



Die flexible Rasenkante für Garten, Wege, Teich und Beete



NEU!  
Antikstahl

terra-S GmbH  
94081 Fürstzell  
tel. 08502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
www.gartenprofil3000.com

terra S

Mitgliederversammlung des VGL Sachsen-Anhalt: Dank an Norbert Bauer

## Jan Paul zum neuen VGL-Präsidenten gewählt

Mit überwältigender Mehrheit wählten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) jetzt in Naumburg den GaLaBau-Unternehmer Jan Paul zum neuen VGL-Präsidenten. Er löst damit Norbert Bauer an der Verbandsspitze ab, der satzungsgemäß aus dem Amt ausgeschieden ist.

Die Verbandsmitglieder dankten dem langjährigen VGL-Präsidenten Norbert Bauer für sein hohes Engagement zum Wohl des grünen Berufsstandes. Bauer bedankte sich seinerseits für die positive Resonanz und lenkte den Blick auf die Bedeutung des Ehrenamtes. Er forderte die Anwesenden auf, sich ebenfalls – auch in anderen Bereichen der Gesellschaft – ehrenamtlich zu engagieren. Vor diesem Hintergrund habe er seine Aufgaben als VGL-Präsident nicht als Last, sondern als Ehre angesehen, resümierte er.

Sein Nachfolger Jan Paul absolvierte seine Lehre zum Landschaftsgärtner von 1996 bis 1999 in Dessau. Nach seiner Fachschul Ausbildung zum Techniker für Garten- und Landschaftsbau arbeitete er zwei Jahre lang im Bergischen

Land bei der Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. Garten- und Landschaftsbau in Wuppertal, ehe er nach Dessau zurückkehrte und die Familienanteile am Unternehmen GaLaBau Dessau-Ziebigk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH übernahm.

Zusätzlich lenkte Jan Paul in den Jahren 2008 und 2009 die Geschicke der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Dessau. Im WJ-Landesvorstand setzte er seine Arbeit bis 2011 fort. Seit 2009 engagiert sich Jan Paul im Präsidium des VGL Sachsen-Anhalt als Vizepräsident.

Zu Jan Pauls Nachfolger als VGL-Vizepräsident wählten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung jetzt Stefan Neumann aus Haldensleben. VGL-Geschäftsführer Michael Stein kommentierte den Generationenwechsel

### Michael Gotschika neues Ehrenmitglied

Seit der Gründungsversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. im Jahre 1991 besteht mit dem damaligen Garten- und Landschaftsbauverband Rheinland e. V. eine Verbandspatenschaft. „Diese Patenschaft soll die Landschaftsgärtnerkollegen in Sachsen-Anhalt in ihrem Vorhaben bestärken und unterstützen, dort einen Wirtschafts- und Arbeitgeberverband zu begründen.“ Diese Patenschaft von Michael Gotschika, Geschäftsführer des damaligen Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-

Westfalen e. V., wurde in den vergangenen 21 Jahren mit Leben erfüllt. Über diesen langen Zeitraum wurde für viele aus der Patenschaft auch eine Freundschaft, die beide Verbände bis heute verbindet.

In diesem Jahr wird Michael Gotschika in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bedankten sich der Landesverband Sachsen-Anhalt und seine Mitglieder für die jahrelange Unterstützung: Sie würdigten die Grenzen übergreifenden Aktivitäten von Michael Gotschika zum Wohle des gesamten landschaftsgärtnerischen Berufsstandes.



Beim Amtswechsel: Norbert Bauer (r.) und Jan Paul (l.), der neue Präsident des VGL Sachsen-Anhalt.

mit Blick auf die übrigen BGL-Landesverbände: „Somit dürfte die Führung des VGL-Präsidiums, ein-

schließlich der Geschäftsführung, mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren wohl die jüngste sein.“

Anzeige

# sensationell ...



... jetzt Düngen  
mit biologischer  
Pflanzenstärkung

- Deutlich bessere Stresstoleranz
- Noch stärkere und schnellere Wurzelbildung
- Fördert sichtbar die Narbendichte
- Bewirkt kräftigere Entwicklung der Rasenpflanzen
- Mehr Widerstandskraft gegen Rasenkrankheiten

Die **neuen**  
Rasen-Langzeitdünger  
mit dem einzigartigen  
Bioextrakt **PlantaCur® P56**

Jetzt auch als Flüssigprodukt verfügbar!





EUROGREEN  
Grün-Systeme  
DIE RASEN-  
MACHER

EUROGREEN GmbH • Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf  
Tel.: 027 41-281 555 • Fax: 027 41-281 344 • e-Mail: info@eurogreen.de

**TEICHFOLIEN**

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien  
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de  
Telefon: 07946/942777**Aluminium-  
Auffahrschienen**

von 0,4 t – 30 t

**Schumacher Verladestysteme**

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96

Fax: 02 21 / 6 08 65 53

www.auffahrschienen.com



Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen  
Sportrasen, Schatten- und StrapazierrasenSportrasen gemäß DIN 18035/4  
Standard- und Großrollenformat  
Stabilizer-Vertriebspartner Nordost**Dr. Alex  
Rollrasen**www.dr-alex-rollrasen.de  
mail @dr-alex-rollrasen.deSachsen  
Zülsdorfer Str. 14  
04886 Döbrichau  
Berlin/Brandenburg  
Gutshof 7  
14641 Paulinenaue

- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

**michels**MICHEL'S GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001  
Internet: www.michels-online.de**HERDECKER RUHR SANDSTEIN  
für Haus und Garten**www.grandi-steinbruchbetriebe.de  
Attenbergstrasse 25a · 58313 Herdecke · Fon 02330/916540  
Fax 02330/9165410 info@grandi-steinbruchbetriebe.de**NEU! Optimas-PlanMatic**Unsere neu entwickelte Abziehbohle für  
Rad-, Kompakt- und Teleskopplader bietet  
ein vollautomatisches mobiles System,  
mit dem Planierarbeiten sicher, schnell  
und effizient ausgeführt werden.**Optimas**<sup>®</sup>

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik

Industriestraße 12  
D-26683 Saterland-Ramsloh  
Tel.: 0049-4498 / 92 42 - 0  
Fax: 0049-4498 / 92 42 - 42  
E-Mail: info@optimas.deOnline-Shop:  
www.optimas.de**Personen****BGL-Vizepräsident Henselek feiert Geburtstag**

**Carsten Henselek**, Geschäftsführer der Kusche und Partner Berlin Baumdienst GmbH, vollendet am 4. Juni 2012 sein 45. Lebensjahr. Im September 2011 wurde er bei der Delegiertenversammlung im Rahmen des „Neunten BGL-Verbandskongresses“ in Koblenz zum Vizepräsidenten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) gewählt. Ehrenamtlich vertritt er nicht nur in dieser Funktion die Interessen des grünen Berufsstandes, sondern ist seit 2011 auch Vorsitzender der Vertreterversammlung der Gartenbau-Berufsgenossenschaft. Darüber hinaus leitet Carsten Henselek seit Juni 2011 den BGL-Ausschuss Koordination.

Während seiner Amtszeit in 2006/2007 bereitete er als Vorsitzender des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin/Brandenburg e. V. gemeinsam mit **Peter Herrmann**, dem Vorsitzenden des seinerzeitigen FGL Brandenburg e. V. die Ver-



schmelzung beider Verbände zum 31. Dezember 2007 vor. Von 2008 bis 2012 führte Henselek dann den neuen FGL Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) als Vorsitzender, bis Mitte März 2012 **Georg Firsching** als sein Nachfolger an die Spitze des FGL gewählt wurde. Carsten Henselek engagiert sich außerdem seit 2007 als Vorsitzender der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e. V. (LAGF) und gehört seit 2006 als ehrenamtlicher Vertreter dem Regelwerksausschuss Freiflächenmanagement der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) an.

**Professor Dr. Haderstorfer berufen**

**Professor Dr. Rudolf Haderstorfer** aus Ergolding wurde von der Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern für die Wahlperiode 2011 bis 2016 als Vorsitzender in den Fachausschuss Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau berufen. An der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf lehrt er Baubetrieb und Bauprozessmanagement im Landschaftsbau. Als Vorsitzender des Fachausschusses Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau ist er auch Mitglied im Ausschuss Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen der IHK für München und Oberbayern. In seiner Wahlperiode hat er sich zum Ziel gesetzt, die Quote für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Bereich Garten- und

Landschaftsbau, Sportplatzbau zum Wohle der „grünen Branche“ auszubauen und auch einen Beitrag zur Qualitätssicherung des Sachverständigenwesens zu leisten.

Von der IHK-Vollversammlung wurde weiterhin **Professor Diplom-Wirtschaftsingenieur Ludwig Schegk** in das Fachgremium berufen. Er lehrt an der HfWU Nürtingen Baumanagement im Landschaftsbau. Ebenfalls berufen wurde **Diplom-Ingenieur Marko Münster**, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sport-, Golf- und Reitplatzbau. Abschließend wurde **Erk Brudi (M.Sc.)**, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege und Baumstatik, in den Fachausschuss Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau berufen.

Bildungsmesse in Fulda ein voller Erfolg für den FGL Hessen-Thüringen

## Starkes Interesse am grünen Ausbildungsberuf

Rund 250 Gespräche an zwei Tagen. Das war die Bilanz des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) zur Beteiligung an der Bildungsmesse in Fulda.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie interessiert junge Menschen an dem Ausbildungsberuf des Landschaftsgärtners sind. Besonders am ersten Tag gab es großen Andrang am FGL-Stand. „Über 150 Informationsgespräche haben allein am ersten Tag der Bildungsmesse stattgefunden“, sagte Stefanie Rahm, FGL-Referentin für Nachwuchswerbung. Auch der zweite Tag erwies sich als voller



*Bildungsmesse in Fulda: Oft auch gemeinsam mit ihren Eltern interessierten sich Schüler am Stand des FGL Hessen-Thüringen für die Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Nicht nur zum Umgang mit dem Nivelliergerät berichtete der Auszubildende Constantin Ziegler (l.) viel Wissenswertes aus der Praxis.*

Erfolg. „Es kamen am Samstag zwar weniger Interessierte an unseren Stand, dafür waren die

Gespräche meist intensiver.“ Mit dabei waren in diesem Jahr mit Constantin Ziegler und Marius

Montag zwei Auszubildende des Unternehmens Cölestin Huhn Garten- und Landschaftsbau aus Schlüchtern.

Insgesamt war die Bildungsmesse in Fulda für den Berufsstand sehr erfolgreich. Die meisten Besucher hatten sich sehr gezielt auf Gespräche vorbereitet und fragten nach den Möglichkeiten für eine Ausbildung oder für Praktika in den Ferien. Auch das Interesse der Lehrer war hoch. „Wir haben etwa 30 Lehrer-Rückmeldungen ausgegeben. Hiermit können die Lehrer kostenfrei Informationsmaterial zum Ausbildungsberuf Landschaftsgärtner bei uns anfordern“, so Stefanie Rahm.

FGL Hessen-Thüringen: Pieschel GmbH blickt auf ihr 50-jähriges Bestehen

## Experten gestalten hochwertige Gärten und Grünanlagen

Die Pieschel GmbH Garten- und Landschaftsbau blickte jetzt an ihrem Unternehmenssitz in Reichelsheim (Odenwald) auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Der Fachbetrieb, der heute in der zweiten Generation von den Brüdern Thomas und Gerhard Pieschel geführt wird, ist fast ausschließlich im Privatkundenbereich tätig. Das Unternehmen baut und pflegt mit rund zehn Mitarbeitern hochwertige Hausgärten und Grünanlagen.

Im Rahmen einer Feierstunde mit den Mitarbeitern und ehema-



*Sie überbrachten Glückwünsche des Berufsstandes: FGL-Präsident Jens Heger (2.v.r.) und FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler (2.v.l.) gratulierten jetzt (v.l.) Gerhard, Franz und Thomas Pieschel zum 50-jährigen Bestehen der GaLaBau Pieschel GmbH in Reichelsheim.*

*Foto: Privat*

ligen Mitarbeitern des Mitgliedsbetriebes im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Hessen-Thüringen e. V. (FGL), überbrachten Jens Heger, Präsident des FGL Hessen-Thüringen, und

FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler die Glückwünsche des Berufsstandes.

Sowohl der Senior, Franz Pieschel, als auch die beiden Brüder Thomas und Gerhard Pieschel berichteten über die Entwicklung des aus kleinsten Anfängen entstandenen Betriebes. Dabei merkten sie erfreut an, dass ihr Unternehmen bis heute noch keine Zahlungsausfälle von Kunden zu verzeichnen gehabt habe.

📍 [www.pieschel-gmbh.de](http://www.pieschel-gmbh.de)

Anzeige

### Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



[www.Schwabengitter.de](http://www.Schwabengitter.de)

SCHWABEN GITTER

FGL Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung

## Gesundheit von Mitarbeitern im Fokus

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) lud jetzt zu seiner 66. Mitgliederversammlung in die Veranstaltungsräume des KräuterParks Stolpe (Kreis Plön) ein. Vertreter der Mitgliedsbetriebe und zahlreiche Gäste aus Politik, Verbandswesen und Lehre diskutierten an diesem Tag intensiv über Möglichkeiten, mit einem nachhaltigen Gesundheitsmanagement Mitarbeiter zu motivieren und auch im Alter leistungsfähig zu halten.

### Optimale Arbeitsbedingungen

FGL-Präsident Arne Ingmar Johannsen und der Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Ernst-Wilhelm Rabi, waren sich in ihren Reden einig: In Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels, der auch vor dem Garten- und Landschaftsbau nicht halt mache, müsse die Branche gezielt und offensiv um Nachwuchskräfte werben. Hierzu zähle auch, optimale Arbeitsbedingungen für junge und ältere Mitarbeiter zu schaffen.

„Arbeitgeber, die auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter achten und ihren Bedürfnissen flexibel entgegenkommen, machen ihr Unternehmen für begehrte Nachwuchskräfte attraktiv. Das Binden und Finden von Mitarbeitern wird so deutlich leichter“, sagte Arne Ingmar Johannsen. Außerdem, so der Präsident weiter, stützten sich viele Betriebe zunehmend auf ihre älteren, erfahrenen Mitarbeiter. Um diese so lange wie möglich im Betrieb halten zu können, müsse man ihre Arbeitsplätze altersgerecht gestalten und auch in anderer Hinsicht die gesundheitlichen Belange fokussieren.

Wie dies funktioniert, veranschaulichte Dr. Gerhard Berger von



Um „Mister Landesgartenschau“ Reimer Meier, FGL-Ehrenvorsitzender (im Liegestuhl), scharten sich die geehrten Vertreter der Mitgliedsbetriebe und die ausgezeichneten Fördermitglieder.

Foto: Antje Kottich

der Christian-Albrechts-Universität Kiel in seinem Vortrag über das Gesundheitsmanagement in Klein- und mittelständischen Betrieben. Mit einem systematisch angelegten Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM), so Berger, könne die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer bereits in Kleinbetrieben ab fünf Mitarbeitern langfristig gestärkt werden. „Arbeitsfreude und Motivation fängt bei Gesundheit an. Und nur motivierte Mitarbeiter sind dauerhaft leistungsfähig“, brachte es der Soziologe, der an der Christian-Albrechts-Universität eine Forschungsgruppe für Gesundheit und Organisation leitet, auf den Punkt.

Der Rat des Experten: Um einen Betrieb demographiefest zu machen, solle ein Unternehmer das Arbeitsklima, die Arbeitsbedingungen und die Führungsstrategien in seinem Betrieb mit Hilfe kompetenter Berater einer Ist-Analyse unterziehen. Aus dieser ergebe sich dann ein Katalog gesundheitsfördernder Maßnahmen, deren konsequente und nachhaltige Umsetzung Grundlage des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sein sollten.

Das Negativszenario zu Bergers Idealbild bildete der Vortrag des

Diplom-Psychologen Andreas Retzmann. Er skizzierte sehr plastisch, wie immer mehr Arbeitnehmer durch Dissonanzen wie ungenügende Entlohnung, mangelnde Anerkennung, schlechte Kommunikation und Überforderung durch den Arbeitgeber psychisch und physisch ausbrennen und ins Burn-out-Syndrom getrieben werden.

### Präsident wiedergewählt

Vorausgegangen war der angeregten Debatte um das Betriebliche Gesundheitsmanagement traditionell der interne Veranstaltungsteil der Mitgliederversammlung 2012. Bei den Wahlen wurde das FGL-Präsidium in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt. Neben dem Präsidenten Arne Ingmar Johannsen hatten sich die beiden ordentlichen Präsidiumsmitglieder Knut Hansen und Thomas Borchers sowie die Beisitzer Frank Hagen und Markus Prehn erfolgreich zur Wiederwahl gestellt. Präsidium und Geschäftsführung konnten für das trotz angespannter Haushaltslage mit einem Plus abgeschlossene Geschäftsjahr 2011 entlastet werden. Der Haushalt für 2012 wurde einstimmig genehmigt.

In seinem Rückblick auf das

Jahr 2011 berichtete Arne Ingmar Johannsen von den Ergebnissen einer Neustrukturierung des Präsidiums mithilfe der TEMP-Methode. Die Vertretungslage innerhalb des Präsidiums sei nun eindeutig geklärt und die Arbeitsabläufe und Aufgaben klarer strukturiert. In diesem Zusammenhang teilte der Präsident den anwesenden Mitgliedern die Entscheidung des Präsidiums mit, die ehrenamtlichen Aufgaben künftig auf breiteren Schultern verteilen zu wollen. So müssten Verbandsbesuche oder Verpflichtungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nicht ausschließlich von Präsidiumsmitgliedern übernommen werden. Hier werde man künftig gern weitere Mitglieder mit an Bord holen.

### Ehrungen

Zum Ende der Mitgliederversammlung 2012 ehrten Arne Ingmar Johannsen und FGL-Geschäftsführer Achim Meierwert insgesamt 15 Mitgliedsbetriebe, vier Fördermitglieder und den FGL-Ehrenvorsitzenden Reimer Meier für ihr außerordentliches Engagement anlässlich der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt.



Peter Vogel (l.) zeigte den angehenden Landschaftsgärtnern im Betonwerk Albrecht Braun GmbH in Amstetten, worauf es beim Verlegen von Betonsteinen ankommt.



Informationstag „Betonsteinpflaster“ mit Betriebsbesichtigungen: Martin Kronimus (vorn, l.) führte die jungen Besucher aus der grünen Branche durch das Werk Kronimus in Iffezheim.

VGL Baden-Württemberg: Angehende Landschaftsgärtner nutzten Informationstag

## Viel Wissenswertes über Betonsteinpflaster

Rund 170 Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaues folgten jetzt der Einladung zum Informationstag „Betonsteinpflaster“ und bildeten sich in Theorie und Praxis über diesen Werkstoff weiter. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) hatte gemeinsam mit dem Fachverband Beton- und Fertigteilewerke Baden-Württemberg e. V. die angehenden Landschaftsgärtner zu diesem Informationstag eingeladen.

### Betriebsbesichtigungen

In den sechs Betonsteinwerken, die sich an dem Infotag beteiligt haben, lernten die Auszubildenden viel Interessantes und Wissenswertes über die Produktion und Verwendung von Betonsteinen kennen. So erfuhren sie während der Betriebsbesichtigungen, dass es bei der Herstellung von Betonsteinen nicht nur laut und staubig zugeht, sondern dass zum Beispiel immer wieder Qualitäts- und Materialkontrollen vorgenommen werden müssen. Wie Ausführungsfehler vermieden werden können,

welche DIN-Normen zu beachten sind und welche Bauweise die jeweils richtige ist, wurde den angehenden Landschaftsgärtnern an vielen Praxisbeispielen und in den Fachvorträgen aufgezeigt.

### Praktische Übungen

Was bei der fachgerechten Verlegung von Betonsteinpflaster alles bedacht werden muss, durften die Auszubildenden in verschiedenen Praxisübungen selber herausfinden.

Zufrieden und mit dem Bewusstsein, wie wichtig es ist, in Theorie

und Praxis über den Betonstein Bescheid zu wissen, damit sowohl Planer als auch Bauherr auf mögliche Fehler rechtzeitig hingewiesen werden können, gingen die angehenden Landschaftsgärtner nach Hause. Die Veranstaltungen waren aber auch den Repräsentanten der Betonsteinwerke eine Herzensangelegenheit: Die Geschäftsführung aller sechs Werke ließ es sich nicht nehmen, die jungen Leute persönlich durch den Infotag zu führen.

📍 [www.galabau-bw.de](http://www.galabau-bw.de)  
[www.betonservice.de](http://www.betonservice.de)



### Personen

## Thomas Schmale als Vorsitzender der Hamburger Landschaftsgärtner wiedergewählt

**Thomas Schmale**, GaLaBau-Unternehmer aus Hamburg (Rudolf Schmale GmbH Garten- und Landschaftsbau), wurde jetzt im Rahmen der Mitgliederversammlung als Vorsitzender des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL) wie-

dergewählt. Während seiner zweiten Amtszeit von drei Jahren steht mit ihm erneut **Lutze von Wurmb** an der Spitze des Fachverbandes. Der GaLaBau-Unternehmer aus Uetersen (Osbarh GmbH Garten- und Landschaftsbau) wurde als FGL-Vizepräsident im Amt

bestätigt und ist darüber hinaus seit September 2011 Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Seit nunmehr rund 20 Jahren aktiv im Vorstand des FGL Hamburg ist **Wolfgang Wiese**, Geschäftsführer der Ferdinand

Wiese & Sohn GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Hamburg. Auch er wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung wiedergewählt und engagiert sich weiterhin ehrenamtlich im Bereich Weiterbildung und für das Haus des Hamburger Landschaftsbaus (HHL).

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**

[www.Schwab-Rollrasen.de](http://www.Schwab-Rollrasen.de)

ROLL RASEN



*Sarah Dickmann, VGL-Referentin für Nachwuchswerbung, betonte, für Ausbildungsbetriebe sei es wichtig, bei Berufsmessen präsent zu sein und einen ansprechenden Internetauftritt vorzuweisen.*



*Andrea Wiegard, Teamleiterin Arbeitgeberservice der AA Herford, zeigte auf, die Zahl der Beschäftigten in Gärtnerberufen sei in Ostwestfalen-Lippe in den vergangenen drei Jahren um 150 Personen gestiegen.*



*Thomas Fischer, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Minden, stellte vor, wie die Aus- und Weiterbildung von Auszubildenden und Mitarbeitern ohne guten Schulabschluss gefördert wird.*



*Thomas Gerber, Vorsitzender des VGL-Bezirksverbandes „Ostwestfalen Lippe“ freute sich darüber, gemeinsam mit dem Bezirksverband „Ostwestfalen Hochstift“ die Fachkräftesicherung zu thematisieren.*



*Klaus Meister, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Herford, machte deutlich: „Ausbildungsbetriebe werden künftig verstärkt auf vermeintlich schwächere Bewerber zugehen müssen.“*

## VGL Nordrhein-Westfalen: Agentur für Arbeit und GaLaBau-Betriebe im Gespräch

# Künftig mehr Schüler ohne Abschluss?

Die Agentur für Arbeit und GaLaBau-Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe sehen die gemeinsame Herausforderung beim Fachkräftebedarf: Ostwestfalen-Lippe gilt bei den Agenturen für Arbeit demografisch als jüngste Region Deutschlands. Dennoch ist es für die Fachunternehmen des Garten- und Landschaftsbaues auch in diesem östlichen Teil Nordrhein-Westfalens nicht einfach, gut geeignete Bewerber für Ausbildungsplätze zu finden.

Die Herausforderung der Fachkräftesicherung gemeinsam anzunehmen, war daher das Ziel einer Informations-Veranstaltung der Bundesagentur für Arbeit und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) im Wilhelm-Norrmann-Berufskolleg in Herford.

### Qualifizierung

Wie Thomas Gerber als Sprecher der GaLaBau-Bezirksverbände „Ostwestfalen Lippe“ und „Ostwestfalen Hochstift“ betonte, sei der Nachwuchsmangel inzwischen „auch in der hintersten Ecke der Region angekommen“. Und dies in einer Zeit, in der sich der Garten- und Landschaftsbau als

Wirtschaftszweig kontinuierlich positiv entwickle. Fakt bleibe aber, dass künftig generell 23 Prozent weniger Jugendliche für eine Berufsausbildung zur Verfügung stehen. „Eine problematische Entwicklung“, wie Klaus Meister, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit (AA) Herford, beipflichtete. Seinen Worten zufolge werden die Unternehmen nicht umhin kommen, zur Fachkräftesicherung stärker als bisher auf vermeintlich schwächere Bewerber zuzugehen und vorhandene Mitarbeiter durch Weiterbildung zu qualifizieren.

Wie nötig dies wird, verdeutlichte AA-Mitarbeiterin Andrea Wiegard mit Zahlen: Bis 2030 werde die Bevölkerung in Ostwestfalen-Lippe um 5,9 Prozent abnehmen (NRW: -3,7 Prozent). Und nicht nur, dass aufgrund des demografischen Wandels die Zahl der Schulabgänger abnehme – dem Zahlenmaterial zufolge werde es mehr Jugendliche ohne Schulabschluss geben. Erfreulich: „In der Gärtnerbranche in OWL gibt es aktuell 3.835 Beschäftigte.“ Diese Zahl sei in den vergangenen Jahren um 150 Personen gestiegen. Für die AA gebe es derzeit statistisch eine Eins-zu-eins-Situation bei freien Stellen und geeigneten Arbeitssuchenden. Aber: 60 Pro-

zent der aktuell Beschäftigten seien zwischen 35 und 50 Jahren alt. Ein künftig verstärktes Ausscheiden von Fachkräften aus dem Arbeitsleben sei folglich absehbar.

### Betriebspraktikum

Um vermeintlich schwächeren Bewerbern einen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, hilft die Agentur für Arbeit mit der „Einstiegsqualifizierung für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht“, die Thomas Fischer, Geschäftsstellenleiter der AA Minden vorstellte. Dabei handelt es sich um ein Betriebspraktikum von sechs bis zwölf Monaten Dauer als Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Für Ausbildungsbetriebe sei dies kostenlos, für die Praktikanten eine Anrechnung auf eine anschließende Berufsausbildung möglich. Eine Einstiegsqualifizierung könne im Regelfall im Oktober begonnen werden, weil ein Ausbildungsvertrag fürs aktuelle Jahr dann für die Bewerber nicht mehr wahrscheinlich sei.

Ferner gibt es Ausbildungsbegleitende Hilfen von den AA, beispielsweise Nachhilfe in Theorie, um einen Abbruch der Ausbildung zu vermeiden.

### Erwerbslosigkeit vorbeugen

Gefördert werde aber auch die Weiterbildung von älteren und gering qualifizierten Mitarbeitern ohne Berufsabschluss als Vorbeugung von Erwerbslosigkeit. Fischer stellte hierbei das Programm WEGEBAU vor, in dem Bildungsgutscheine vergeben werden und Betriebe Entschädigungen für die Freistellung von Mitarbeitern für die Weiterbildung erhalten können.

„Jugendliche sind durchaus bereit, hart zu arbeiten. Sie wollen aber wissen wofür“, berichtete Sarah Dickmann, Referentin für Nachwuchswerbung im VGL Nordrhein-Westfalen, von ihren Erfahrungen. Um Kontakt zum Nachwuchs aufzunehmen, empfahl sie, in Berufsinformationsveranstaltungen an Schulen und auf Berufsmessen als Ausbildungsbetrieb vertreten zu sein. Auch gemeinsame Infostände mit Verbandsunternehmen könnten sinnvoll sein. Wichtig seien dabei aber Aktionen für Jugendliche, die ihnen Spaß machen – wenn sie zum Beispiel beim Pflastern ihr Geschick zeigen können. „Der Verband unterstützt seine Fachunternehmen auf vielfältige Weise“, so Sarah Dickmann.

Reiffenschneider führt jetzt GaLaBau-Bezirksverband

# Positive Entwicklung im Münsterland

Der Bezirksverband Münsterland im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) hat einen neuen Vorsitzenden: Michael Reiffenschneider aus Lengerich tritt die Nachfolge von Reinhard Schulze Tertilt an.

Reinhard Schulze Tertilt hat den Bezirksverband in den vergangenen sechs Jahren maßgeblich mit aufgebaut. Im Jahr 2010 wurde der Unternehmer aus Everswinkel ins Präsidium des Landesverbandes gewählt. Aus diesem Grund suchte er nunmehr auf Bezirksebene einen Nachfolger und fand ihn in seinem bisherigen Stellvertreter Michael Reiffenschneider. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung in Greven wählten den Gärtnermeister aus Lengerich zum neuen Vorsitzenden und Roland Wichmann aus Telgte zum neuen Stellvertreter. Bernhard Kruckenbaum aus Ascheberg wurde in seinem Amt als Pressesprecher des Bezirksverbandes bestätigt.

## Image- und PR-Kampagne

Wie Schulze Tertilt die aktuelle Lage der Mitgliedsbetriebe beschrieb, hätten die meisten GaLaBau-Unternehmen im Münsterland im vergangenen Jahr deutliche Umsatzzuwächse erzielt.

Dazu hätten der Landesverband durch seine Informationsarbeit für gewerbliche und private Kunden sowie die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner auf Bundesebene merklich beigetragen.

## Attraktiver Ausbildungsberuf

Wichtig sei laut Schulze Tertilt, künftig verstärkt auf die angehenden Schulabsolventen zuzugehen. Der Beruf des Landschaftsgärtners sei attraktiv, aber die Schülerinnen und Schüler müssten darüber auch informiert werden – bevorzugt an Berufsinformationsabenden direkt in den Schulen. Über das so genannte Wolbecker Modell wie auch die T.A.G. – Top Ausbildung Gartenbau könnten besonders ehrgeizige Auszubildende im Münsterland zudem zusätzliche Kenntnisse erwerben und sich so bereits auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereiten und dafür qualifizieren.



Personalwechsel im Vorstand des Bezirksverbandes Münsterland: Michael Reiffenschneider (2.v.r.) aus Lengerich tritt als Vorsitzender die Nachfolge von Reinhard Schulze Tertilt (r.) aus Everswinkel an. Neu in den Vorstand nachgerückt ist Roland Wichmann (l.) aus Telgte. Bernhard Kruckenbaum (2.v.l.) aus Ascheberg wurde in seinem Amt als regionaler Pressesprecher bestätigt. Foto: Christian Weber

Anzeigen

**SANTURO**  
MAUERKULTUR

[www.santuro-mauern.de](http://www.santuro-mauern.de)

**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
[www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)

Bau- & Industrietechnik

## Gifffreie Wildkrautbeseitigung

**NEU**

Abb.: **Modell Master 510R mit Radantrieb**

10 verschiedene Modelle

### InfraWeeder Infrarottechnik

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

**Für den Einsatz auf:**

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Flachdächern

**Vertrieb Deutschland:**  
Reinhold **MÜLLER**

Landmaschinen - Werkstätten  
Rheinstr. 12 - 76437 Rastatt  
Tel.: 0722298345 - Fax: 0722298332  
[www.mueller-landtec.de](http://www.mueller-landtec.de)  
info@mueller-landtec.de

**re:natur®**

EIN STÜCK NATUR ZURÜCKGEHOLT

Bewachsene Dächer  
Teiche und Teichzubehör  
Schwimnteiche  
Wasserpflanzen  
Zäune  
Licht  
bioL. Pflanzenschutz  
KräuterPark

re-natur GmbH  
Charles Ross Weg 24  
D-24602 Ruhwinkel  
[www.re-natur.de](http://www.re-natur.de)

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**

Ihr Telebeltdienstleister:

[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHWAG**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Der neue Vorstand des FGL Berlin und Brandenburg (v.l.): Andreas Jahn, Silvio Müller, Matthias Lösch, Hans-Peter Kracht, FGL-Vorsitzender Georg Firsching und Gundula Fehmer. Im Bild fehlt Ulrich Schultze.



Der Erste Beigeordnete Christian Stein des Landkreises Potsdam-Mittelmark lobte die Motive der Image- und PR-Kampagne, die im Landratsamt große Beachtung gefunden haben.

Fotos (2): FGL Berlin und Brandenburg

## FGL Berlin und Brandenburg: Mitgliederversammlung in Kloster Lehnin

# Im Fokus: Zusammenarbeit mit Immobilienwirtschaft

Trotz Sonne und guter Auftragslage trafen sich jetzt über 70 Landschaftsgärtner und Gäste zur Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) in Kloster Lehnin. Dabei stellen sie den FGL-Vorstand für die Herausforderungen der nächsten Jahre neu auf und diskutierten über die Zusammenarbeit mit der Immobilienwirtschaft.

Der Erste Beigeordnete Christian Stein begrüßte die Teilnehmer im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Anschließend nutzte BGL-

Vizepräsident Carsten Henselek als scheidender Vorsitzender des FGL Berlin und Brandenburg die Gelegenheit und zog eine Bilanz seiner Amtszeit, die entscheidend durch die Zusammenführung der GaLaBau-Verbände in Berlin und Brandenburg geprägt wurde.

Fünf Themen waren und sind demnach für ihn besonders wichtig: Der Verband als Dienstleister, die Fachkräftesicherung für die Branche, politische Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und die Gartenschauen. Vieles sei in den vergangenen Jahren gelungen. Die Dienstleistungen des Verbandes seien kontinuierlich verbessert

worden, so Henselek. Hier hob er vor allem die Mitgliederbetreuung durch FGL-Justiziar Manfred Gnossvor hervor. Mit den neuen Regionaltreffen sei außerdem eine Lücke bei den Veranstaltungen für Mitglieder geschlossen worden.

Die Großbeerener Lehranstalt für Gartenbau und Floristik sieht Carsten Henselek auf einem guten Weg. Trotzdem sei noch einiges zu tun und auch deshalb habe er gerade den LAGF-Vorsitz für weitere drei Jahre übernommen. Die Rahmenbedingungen für die geplante Bildungsstiftung seien inzwischen ebenfalls geschaffen. Am wichtigsten

bleibe aber das betriebliche Engagement zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

### Politische Lobbyarbeit

„Politische Lobbyarbeit ist ein schwieriges Geschäft“, so die Erfahrung von Carsten Henselek. Erfolge seien nur selten sicher und Kompromisse manchmal nicht so, wie es sich die Mitglieder wünschten. Wichtig sei aber trotzdem auch hier das Mitwirken aller FGL-Mitglieder. Jeder könne politisch Verantwortliche! Wenn alle an vielen Stellen Überzeugungsarbeit leisten, werden sich Erfolge langfristig auch einstellen. Carsten

Anzeigen

**Rapidon 6 BIRCHMEIER**  
Profis tanken auf Knopfdruck

Swiss Quality [www.birchmeier.com](http://www.birchmeier.com)  
Bezug bei: [www.meyer-shop.com](http://www.meyer-shop.com)

So geht innovativer Schwimmteichbau heute!

Wir zeigen Ihnen wie!

Händleranfragen erwünscht

**Teichmanufaktur**

Innovativ • Zuverlässig • Hochwertig

Otto-Hahn-Str. 6 · 89343 Jettingen-Scheppach  
Tel. +49(0)8225/3093-20 · Fax +49(0)8225/3093-28  
[www.teichmanufaktur.de](http://www.teichmanufaktur.de)

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**

FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf · Liefern · Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet  
Im Fonger 14 Berliner Straße 88  
47877 Willich 44867 Bochum  
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446  
[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)

Henselek bedauerte hinsichtlich der politischen Arbeit im vergangenen Jahr vor allem die starre Haltung der Brandenburger Landesregierung zum Thema Kommunalverfassung. Für die Gefahren der wirtschaftlichen Tätigkeit von Kommunen habe trotz geschlossenen Auftretens der Wirtschaft niemand ein offenes Ohr gehabt.

### Zukunftswerkstatt als Grundlage

Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit seien laut Henselek in den vergangenen Jahren sowohl regional als auch bundesweit weitere Fortschritte erzielt worden. Die genaue Zielgruppendefinition im Rahmen der gemeinsamen „Zukunftswerkstatt“ der BGL-Landesverbände sei auch für den FGL Arbeitsgrundlage. Henselek nannte hier vor allem das neue Format „GaLaBau Regional“, mit dem jetzt auch der öffentliche

Auftraggeber, die Landschaftsarchitekten und die Wohnungswirtschaft erreicht werden. In den nächsten Jahren gelte es, die Herausforderungen der kommenden Gartenschauen in der Region zu meistern. Der Verein zur Förderung von Gartenschauen in Berlin und Brandenburg (VFG) sei dafür gut aufgestellt.

### Georg Firsching gewählt

Bei den darauf folgenden geheimen Wahlen zum FGL-Vorstand wurde Georg Firsching einstimmig und ohne Enthaltungen zum neuen FGL-Vorsitzenden bestimmt. In seiner Antrittsrede bedankte er sich bei seinem Vorgänger, aber auch bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Michael Max und Ronald Lüttich mit jeweils einem Gutschein für ein Wellness-Wochenende mit ihren Ehefrauen für die geleistete Arbeit.

## Georg Firsching neuer FGL-Vorsitzender

Georg Firsching, Geschäftsführender Gesellschafter der Flöter & Uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, aus Berlin ist zum neuen Vorsitzenden des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) gewählt worden. Georg Firsching löst damit Carsten Henselek ab, der dem heute bestehenden Verband vier Jahre vorstand und im Herbst 2011 zum Vizepräsidenten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) gewählt wurde.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung

Hans-Peter Kracht (Kracht GaLaBau GmbH) aus Rietz-Neuendorf und Ulrich Schultze (Ulrich Schultze Garten- und Landschaftsbau) aus Großbeeren. Beide waren bereits vorher Mitglieder des FGL-Vorstandes.

Erstmals in den Vorstand gewählt wurden Andreas Jahn (Märkisch Grün Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) aus Melchow und Matthias Lösch (Roland Riedel Garten- und Landschaftsbau Inh. Matthias Lösch e.K.) aus Berlin. Wiedergewählt wurden Gundula Fehmer aus Falkensee und Silvio Müller aus Elsterwerda.

## Fachtagung zur Wohnungswirtschaft

Die Fachtagung zum Thema „Die Wohnungswirtschaft als Auftraggeber für den GaLaBau“ rundete das Treffen anlässlich der Mitgliederversammlung des FGL Berlin und Brandenburg am Nachmittag ab.

Mit Frank Bielka stand der Vorstandssprecher des größten Berliner Wohnungsunternehmens am Pult, um die Entwicklungsperspektiven der Wohnungswirtschaft aus seiner Sicht zu beleuchten. Als technischer Referent des Bundesverbandes Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen referierte Siegfried Rehberg zu den Erwartungen der Wohnungswirtschaft an ihre Dienstleister.

Die abschließende Podiumsdiskussion unter dem Titel „Gut aufgestellt für die Immobilienwirtschaft der Zukunft“ wurde mit drei Statements zu Kritik und Erwartungen gegenüber der Branche eröffnet. Matthias Pludra, Vorstand der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 e. G. (PWG), vertrat die Sicht einer kleineren Genossenschaft, Thomas Birkenbeul sprach als

Landschaftsarchitekt mit Arbeitsschwerpunkt in der Betreuung der Wohnungswirtschaft. Als fachkundiger Beobachter von journalistischer Seite war Tjards Wendebourg dabei.

Im Ergebnis sei einmal mehr deutlich geworden, dass die Branche gegenüber der Immobilienwirtschaft deutlichen Nachholbedarf habe: Erwartet werden ganzheitliche Angebote nach Servicelevels jenseits der Abarbeitung von detaillierten Leistungsverzeichnissen. Während die großen Unternehmen längst die organisatorischen Leistungen der Facility-Manager in Anspruch nehmen oder eigene Töchter mit solchem Profil ausgegliedert haben, sehen sich die Genossenschaften sehr direkt den Wünschen ihrer Mitglieder verpflichtet.

Wer als Landschaftsgärtner im Geschäft der Großen dabei sein wolle, werde organisatorisch aufrüsten müssen: Die FLL-Empfehlungen setzen hier Meilensteine, die allerdings in der Arbeitspraxis von Auftraggebern wie Auftragnehmern noch viel zu wenig bekannt seien.

### Mitgliederbindung

Danach stimmte Firsching die Versammlung auf seine Amtszeit ein. Vieles, was Carsten Henselek begonnen habe, gelte es weiter zu verfolgen. Geknüpfte Kontakte müssten weiter genutzt, das Serviceangebot des Verbandes kontinuierlich auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt und weiterentwickelt werden. Besonders Anliegen werde ihm das innere Zusammenwachsen des Verbandes

sein. Dafür sei es notwendig, immer wieder den Blick auch über die Hauptstadtregion hinaus gezielt auf die peripheren Gebiete zu richten. Mitgliederbindung sei nicht nur ein Schlagwort. Der FGL könne viel für seine Mitglieder tun, aber die Mitglieder könnten auch viel für den Verband tun. „Je mehr Mitglieder aktiv mitarbeiten, desto wirkungsvoller werden unsere Interessen vertreten“, so sein Bekenntnis.

Anzeige



**ALTEC**  
 Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11  
 Internet: www.altec-singen.de  
 E-Mail: info@altec-singen.de  
**VERLADETECHNIK**



**Regenwasser-Versickerung**  
spart Abwassergebühren



**ARENA**  
PFLASTER

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)

**VERGEO**  
Vertriebsgesellschaft für Geokunststoffe

Professionelle  
**TEICHFOLIEN**

Technik | Zubehör  
Tel. 04403-62650 | [www.vergeo.de](http://www.vergeo.de)  
Fachbetrieb nach WHG § 19I

[www.eubo-rollrasen.de](http://www.eubo-rollrasen.de)  
Tel.: 0 22 22 - 990 660

**Rollrasen**  
Direkt vom Hersteller

Ihre Oase in grün!

**EUBO**

EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig

**Alles für den Teichbau-Profi!**  
EPDM-, PVC-, FPO-Folien, Teichtechnik, Teichpflege & Dekor

Super-Angebot gültig bis 31. Mai

Fachberatung  
Folienkonfektionierung  
Schnelle Lieferung  
Neuer Katalog gratis!

Tel. 07222 4038-30

100% fisch- und pflanzenverträglich!  
In Deutschland zertifiziert.

**avita** EPDM-Geomembrane, 1,5 mm  
nur **8,91€** / m<sup>2</sup>/netto

**avita**®  
Biomodulare Teich-Systeme

76461 Muggensturm · Hauptstr. 147 · Fax +49 (0)7222 4038-58 · [info@avita-hettel.de](mailto:info@avita-hettel.de)

**OB RUND - OB ECKIG**  
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

**Revo**  
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: [www.revo-deckel.de](http://www.revo-deckel.de)



Die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala hat den attraktiven Skaterpark am Kölner Rheinufer realisiert. Die Fläche wurde überflutungssicher gebaut und dient bei Hochwasser als zusätzlicher Stauraum. Foto: Fichter GmbH

Fichter GmbH realisierte Großprojekt in Köln

# Skaterpark wird bei Hochwasser zum Stauraum

Die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala hat in 2011 nicht nur mit ihren hervorragenden und mehrfach ausgezeichneten landschaftsgärtnerischen Leistungen für die Bundesgartenschau in Koblenz auf ihre Kompetenz aufmerksam gemacht. Zu den Großprojekten im erfolgreichen Geschäftsjahr des Unternehmens (Umsatz in 2011 auf 4,60 Millionen Euro gesteigert) gehörte unter anderem auch der Bau eines attraktiven Skaterparks in Köln. Otto Poppa, Geschäftsführer der Fichter GmbH berichtet: „Das Projekt schließt an den Rheinauhafen an, der seit einigen Jahren um- und ausgebaut wird. Es ist eines der

größten Städtebauprojekte der NRW-Metropole. Das Besondere an dem Skaterpark war für uns, dass die Fläche überflutungssicher gebaut werden musste. Alle Beläge wurden in gebundener Bauweise ausgeführt. Der Raum dient somit als zusätzlicher Stauraum bei Hochwasser.“

Auch für 2012 sei die Fichter GmbH gut aufgestellt, so Poppa. Er zeigt auf: „Wir wollen uns nun verstärkt um Gartengestaltung im Raum Erfurt-Weimar-Jena kümmern. Mit dem Zuschlag für die BUGA 2021 erhält Erfurt eine großartige Chance, in seine schon vorhandene grüne Infrastruktur zu investieren.“



Der Ausbau des Rheinauhafens gehört zu den größten Städtebau-Projekten in Köln. An den Bereich schließt ein Skaterpark an, dessen Bau die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala übernahm. Foto: Fichter GmbH

## Automatische Bewässerungssysteme

## So bewässern die Profis

## Neues von Toro

Zum 1. Februar 2012 hat Markus Blind die Leitung für das Gesamtmarketing von Toro Deutschland übernommen. Markus Blind verantwortete seit Juli 2007 das Gesamtmarketing bei der Parga, dem langjährigen Vertriebspartner der Toro-Beregnungssparte in Deutschland.

Mit dem Übergang der Vertriebsverantwortung für die Beregnungssparte von Parga auf Toro wechselte Markus Blind, der Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Marketing studierte, im Herbst vergangenen Jahres in das traditionsreiche US-amerikanische Unternehmen und damit von Pleidelsheim in die Deutschland-Zentrale nach Ludwigsburg. Markus Blind sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben darin, die Kompetenz und Marktführerschaft des Unternehmens im Bereich der Pflegemaschinen und Beregnungsanlagen für Golfplätze in die kommunalen Märkte und das Privatkundensegment zu transferieren.

Toro Deutschland hat mit Micha Mörder einen neuen Vertriebsleiter für den Geschäftsbereich Pflegemaschinen. Micha Mörder kennt das Geschäft mit Rasenmähern aus dem Effeff. Seine kaufmännische Ausbildung absolvierte er zwischen 1988 und 1990 bei der Maschinen Bader-Ritter GmbH & Co. KG – einem langjährigen Handelspartner für Toro Golf- und Kommunalmaschinen. Seit 1992 war er dort als Verkaufsberater im Außendienst tätig und ist somit mit dem Produktsortiment der Marke Toro bestens vertraut.

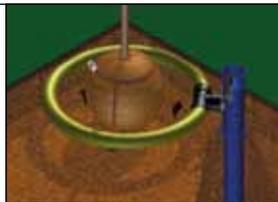
**Toro Global Services Company, Büro Deutschland, Monreposstraße 57, 71634 Ludwigsburg, Telefon 07141 6421660, Fax 07141 64216699, www.toro.de**



## Das „blaue Wunder“

Bisher waren zur Belüftung und Bewässerung zwei Anschlüsse notwendig. Das Luwa-System verbindet nun beides miteinander. Es ist dadurch in der Anwendung fehlertolerant. Wasser kann nicht mehr versehentlich in die Tiefenbelüftung geleitet werden. Mit dem Luwa-System leistet die Gefa Produkte Fabritz GmbH ihren lang erwarteten Beitrag zur optimalen Versorgung von (Straßen-)Bäumen. Mit führenden Baumexperten entwickelt, gewährleistet das System perfekte Wachstumsbedingungen. Die innovative, konsequent durchdachte Technik lässt sich an den verschiedensten Standorten problemlos einsetzen. Das neue Luwa-System zur optimalen Wurzelraumversorgung dient neben der optimalen Bewässerung auch zur Belüftung von Pflanzgruben. Durch die ausgeklügelte Öffnung des Adapters erfolgt neben der Belüftung auch die Bewässerung. Dieser „Systemtrenner“ schließt ein versehentliches Bewässern in die Belüftungsröhre aus. Das Wasser wird gezielt an den Ballen geleitet, die Belüftungsfunktion ist dabei unabhängig von der Bewässerung immer voll funktionstüchtig. Der Luwa-System Anschluss ist kombinierbar mit den handelsüblichen Dränagerohren in DN 80 oder DN 100 (auch mit Ummantelung) oder KG Rohren.

**GEFA Produkte Fabritz GmbH, Elbestr. 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, Fax 02151 494750, info@gefa-fabritz.de, www.gefa-fabritz.de**



Bewässerung und Belüftung in einem

## Das private Gartenparadies

„Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten“, sagt ein altes deutsches Sprichwort. So ist ein Glückspilz, wer sich jederzeit in sein kleines, privates Gartenparadies direkt hinter dem Haus zurückziehen kann, um dort die Natur um sich zu spüren. Professionelles Equipment zur Bewässerung hilft Hobbygärtnern dabei, ihren Außenbereich zur Entspannungszone zu machen. Denn Rasen, Sträucher und Blumen benötigen das richtige Maß an Wasser, um optimal gedeihen und sich in all ihrer Pracht zeigen zu können: In den warmen Monaten scheint jedoch die Sonne mit aller Macht und dörrt Gras und Co aus. Hier helfen automatische Beregnungsanlagen wie die der Firma Rainpro. Die verschiedenen Regner werden von Experten individuell im Garten angeordnet und so ausgerichtet, dass sie hydraulisch optimal ausgelastet sind. So bewässern sie effizient und vollautomatisch – ohne dass man selbst mit Gießkanne und Gartenschlauch aktiv werden muss. Stattdessen kann man dabei zusehen, wie das Wasser von den Sprühdüsen fröhlich über die Grünfläche geworfen wird. MP-Rotatoren drehen sich um die eigene Achse und verteilen das Wasser sogar über acht Meter weit! Pflützen bilden sich dabei nicht.

**Rainpro Vertriebs-GmbH, Schützenstraße 5, 21407 Deutsch Evern, Telefon 04131 9799-0, info@rainpro.de, www.rainpro.de**



Wurfweiten von bis zu acht Metern

## Moderne Teichtechnik für den totalen Durchblick

Natur pur verspricht der Gartenteich hinterm Haus, wenn er fachmännisch angelegt ist und auch nach Jahren nichts von seiner Einzigartigkeit eingebüßt hat. Klares Wasser für einen Blick bis auf den Grund gehört unbedingt dazu. Die Möglichkeiten, seinen Teich sauber und klar zu halten, sind fast so vielfältig wie die Gestaltung selbst. Die teich-i-tekten sales GmbH & Co. KG sucht jedes Jahr nach Neuerungen, um den Reinigungsaufwand für Garten-, Koi- und Schwimmteichbesitzer so gering wie möglich zu halten. In das Vollsoriment des norddeutschen Vertriebsprofis wurden in diesem Jahr zahlreiche Neuheiten aufgenommen.

**teich-i-tekten sales GmbH & Co.KG, Dorfstrasse 174, 21365 Adendorf/OT Erbstorf, Telefon 04131 83090-0, Fax 04131 83090-59, info@teich-i-tekten.de, www.teich-i-tekten.de**



Neu: Teichschlamm- und Algenabsauger Messner Clean&Easy 1200

## Automatische Bewässerungsanlagen vom Spezialisten für jedermann

Die ersten Sonnenstrahlen kündigen das Frühjahr an. Bald verwandeln sich die Rasenflächen in sattes Grün und Blumenrabatten strahlen in leuchtenden Farben. Durch eine automatische Bewässerungsanlage lässt sich dieses Naturereignis nachhaltig mühelos verbessern. Aqua-Technik aus Neuenkirchen hat sich auf die Bewässerung von kompletten Gartenanlagen spezialisiert: Von der Heckenbewässerung mit Tropfschlauch, einer versteckten Versenkbergnung für den Rasen oder Sprühdüsen für die Staudenrabatten bieten die Aqua-Techniker individuelle Bewässerungssteuerungen an. „Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite, unterstützen bei der Planung, erstellen maßgeschneiderte Lösungen und bieten Schulungen an“, sagt Michael Schraeder, Landschaftsplaner und Gärtner. Aqua-Technik bietet ein großes händlerübergreifende Sortiment an und zeichnet sich durch schnelle Lieferung aus.

**Aqua-Technik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG, Ulmenstr. 14, 48485 Neuenkirchen, Telefon 05973 934270, www.aquatechnik.com**



So bleibt der Rasen grün

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

## Die Themen der kommenden Ausgaben:

**Juni 2012 Begrünung**  
**Juli 2012 Wege- und Platzbau**  
**August 2012 Sport- und Golfplätze**

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

### Mit Hitze gegen Unkraut

Steigendes Umweltbewusstsein führt zur Infrarot-Technik, wenn es darum geht Wildkraut zu beseitigen. Bei der thermischen Wildkrautregulierung mit einem der Infra-Weeder Geräte wird durch das Verglühen eines Propangas-Luft-Gemisches in keramischen Pyro-Elementen eine Infrarot-Strahlung von ca. 1.100 Grad Celsius ohne offene Flamme bei einem sehr geringen Gasverbrauch erzeugt. Die kurzzeitige Erhitzung des Pflanzgewebes führt zu irreversiblen Schäden: Die Photosynthese wird abgebrochen, das geschädigte Gewebe trocknet aus und die Pflanze stirbt schließlich ab. Die geräuscharmen Geräte ermöglichen ein randgenaues Arbeiten ohne Abstrahlung zur Seite oder nach oben. Das schützt Nutzpflanzen sowie Bodenlebewesen. Die Geräte eignen sich für Pflasterflächen und wassergebundene Flächen. Selbst ein Arbeiten zwischen bestehenden Kulturen ist möglich.



Infraweeder Master 510R

**Reinhold Müller Landmaschinen Werksvertretungen Rheinstraße 12, 76437 Rastatt, Telefon 07222 68365, Fax 07222 68332, info@mueller-landtec.de, www.infraweeder.de**

### KANN erweitert Gestaltungsspektrum

Das Vianova-System der KANN Baustoffwerke bietet zahlreiche Möglichkeiten zur kreativen Flächengestaltung. Hauptbestandteil der Serie ist das Vianova-Pflaster, das durch seine moderne Eleganz besticht. Seine Geradlinigkeit ermöglicht zeitgemäße Flächenausführungen, die mit nahezu jeder Architektur harmonisieren und auch repräsentative Lösungen erlauben.



Elegant: geschliffene Oberfläche

Um den Spielraum mit Vianova noch vergrößern zu können, bietet KANN das Designpflaster jetzt in einer neuen Version an. Die bisher erhältlichen kugel- und wassergestrahnten Varianten werden durch eine geschliffene Oberfläche ergänzt. Die neue Ausführung besticht durch den seidenglatten Schliff und die sanft glänzende Textur. Mit ihr lassen sich elegante Pflasterkonzeptionen realisieren, die auch in Kombination mit geschliffenem Naturstein edel wirken. Vianova zeichnet sich durch die Verwendung hochwertiger und strapazierfähiger Natursteinsplitte aus. Auf diese Weise erhält das Pflaster seine Farbbrillanz und ein hochwertiges Erscheinungsbild.

**KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-136, info@kann.de, www.kann.de**

### Knieschutz mit Aha-Effekt

Wunderbare Helfer des Gärtners, wenn es um kniende Arbeiten geht, sind die Beinlinge, Chaps genannt, von Chaps & More aus Enger in Westfalen. Sie sind seit vielen Jahren ein Begriff im Garten und Landschaftsbau. „Keine nassen Hosen mehr und Kniepolsterung ohne jegliches Einschnüren, das kannte ich vorher gar nicht“, erzählen immer wieder begeisterte Kunden, so Angelika Thaler-Jung, Inhaberin von Chaps & More. Auch Beinlinge ohne Kniepolster werden in verschiedenen Ausführungen produziert. Chaps als Alternative zu allzu warmen Gummihosen oder das Modell für Freischneidarbeiten, das sogar in Warnfarben angeboten wird sowie Gamaschen. Ergänzend zu den Chaps bietet Chaps & More auch Knieschoner mit besonderem Komfort an. Wenn nicht auf nassen oder schmutzigen Untergründen gearbeitet wird, dann reicht ein Knieschoner völlig aus, so die Spezialisten. „Hierbei legen wir großen Wert auf erstklassige Dämpfungseigenschaften und eine komfortable Passform für jedes Knie“, so die Inhaberin. Für den kurzen Einsatz mit der Kettensäge empfiehlt Chaps & More einsatzbereit in jedem Fahrzeug die Schnittschutz-Chaps als besonders praktisch, gerade für den GalaBau mit seinen ständig wechselnden Arbeiten.



Knieschoner

**Chaps & More, 32130 Enger, Telefon 05224 994532, Fax 05224 79893, www.chaps-and-more.de**

### HZI – im Dienst von Garten- und Landschaftsbau

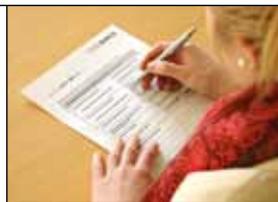


Die Firma HZI entwickelt, baut und vertreibt Geräte für den Bereich Land- und Forsttechnik sowie den Garten- und Landschaftsbau. Immer eng mit Kundenwünschen verbunden, setzt das Unternehmen seine Ideen um. Das Produktionsprogramm umfasst z. B. Forstanhänger mit Kran von vier bis zu 25 Tonnen. Viele verschiedene Modelle kann die HZI GmbH nach Kundenwunsch fertigen, sowohl mit Zwillingsbereifung als auch in Schmalspurausführung für Obst- und Weinkulturen. Außerdem hat das Unternehmen ein umfangreiches Mischerschaufelprogramm von 180 bis 2000 Liter im Programm. Diese sind teilweise in Hardoxauskleidung für alle möglichen Materialien konzipiert (Kies, Sand, Beton, Erde, Getreide, Fließestrich, Grünfutter, usw.). Die HZI GmbH stellt aber auch spezielle handgeführte Bohrmaschinen mit 4-Takt-Benzinmotoren her, die für Schlagbohrarbeiten bis 30 mm, Holzbohrungen bis 50 mm, Schrämarbeiten mit Spitz- und Flachmeißel sowie als Zwangsmischer für Kübelmischungen und viele andere Anwendungen geeignet sind.

**HZI – Hydraulikzentrum-Industriebedarf GmbH, Gewerbepark Pitztal 7, 6471 Arzl Österreich, Telefon +43 5412 64839, Fax +43 5412 64839-20, info@hzi.at, www.hzi.at**

### Gute Noten für BIRCO

Ein sehr gutes Ergebnis hat die Birco GmbH bei ihrer erstmaligen Kundenbefragung in punkto Zufriedenheit und Service erzielt. Von den Befragten bescheinigte die überwiegende Mehrheit der Kunden aus dem Handel dem Baden-Badener Rinnenspezialisten überdurchschnittliche Serviceleistungen bei der Kundenberatung. Gefragt wurde nach sieben Servicefaktoren, unter anderem nach Erreichbarkeit und Kompetenz der Ansprechpartner, der Geschwindigkeit der Auftragsbearbeitung sowie der Qualität der Produkte. Die Bewertung erfolgte in Schulnoten; insgesamt kam Birco auf eine 1,6. André Suchowitz, Leiter des Innendienstes, zeigt sich sehr erfreut über das gute Ergebnis: „Das ist in erster Linie auf unsere hohen Qualitätsstandards im Service zurückzuführen. Diese haben wir über die Jahre kontinuierlich verbessert und nach oben geschraubt.“



Bestnoten für Birco

**BIRCO GmbH, Herrenpfädel 142, 76532 Baden-Baden, Telefon 07221 5003-24, Fax 07221 5003-62, info@birco.de, www.birco.de**

### Wildkrautbekämpfung ohne Chemie

Die patentierte Technologie von Wave, Wildkraut mit heißem Wasser zu bekämpfen, ist ab jetzt in drei Serien erhältlich. Ob als Lösung für große Flächen, für eine Zweipersonenbesetzung oder für Kleinstflächen – alle Geräte bekämpfen das Wildkraut erfolgreich mit 100 % Wasser, ohne den Einsatz von Pestiziden. Kommunen sind dazu verpflichtet, die Verkehrssicherheit auf eigenen Flächen, Wegen und Straßen zu gewährleisten. Hierzu zählt auch die Beseitigung von Schadpflanzen auf öffentlichen Flächen, die nahezu das gesamte Jahr über anfällt. Außerdem dient die Beseitigung des Unkrauts dem Erhalt und der Pflege aller Bodenbeläge. Die Wildkrautbeseitigung verbessert auch das Erscheinungsbild eines Gebietes. Das Sicherheitsgefühl bei Anwohnern nimmt zu. Eine umweltfreundliche Methode das Wildkraut zu entfernen, ist das Wave-Heißwasser-Verfahren: Sensoren spüren das Unkraut auf und punktgenau wird eine Schicht fast kochendes Wasser aufgesprüht. Durch die Hitze gerinnt das Eiweiß der Pflanzen, und nach ein paar Tagen sterben sie ab.



Für kleine und große Flächen

**WAVE Europe, Matendijk 7, 6733 JD Wekerom, Niederlande, Hotline 030 56794927, info@waveunkrautbekaempfung.de, www.waveunkrautbekaempfung.de**

# Es wird wieder warm – und Zeit für sonnige Werbeartikel

Setzen Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Mitarbeiter in Szene, und erfreuen Sie Ihre Kunden mit kleinen Geschenken, die wirklich ankommen! Der GaLaBau-Ideenkatalog hält jede Menge Inspirationen für Sie bereit.



## GaLaBau-Sonnenschirm

Ein Blickfang für Ihre Verkaufsförderaktionen.  
Motiv: „Küssende Frau“ mit Signum und Slogan.

Material: 100% Polyestergewirke, ca. 110 g/qm,  
Durchmesser: 2 m, Gestell: Stahllegierung, beschichtet, kippbar

Artikel Nr.	Bestellmenge	1-4 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.27	€/ Stk.	30,50	29,50	28,60

## GaLaBau-Liegestuhl „Küssende Frau“

Nutzen Sie ihn bei Ihren Veranstaltungen oder genießen Sie ihn selbst:  
Der GaLaBau-Liegestuhl im Look der Image- und PR-Kampagne ist immer beliebt.

Ausführung: Buch natur, Holzgestell unbehandelt,  
Stoff: 100% Polyester,  
Maße ca.: 130 x 56 x 3,5 cm ( H x B x T)

Artikel Nr.	Bestellmenge	Stk.
07.33	€/ Stk.	23,90



**Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.**



## GaLaBau-Polo-Shirt

Aus 60% Baumwolle, 40% Polyester, ca. 200 g/m<sup>2</sup>, grün, hochwertiger Flachstickkragen, feines Maschenbild, Seitenschlitze, nach Öko-Tex Standard 100 garantiert umweltfreundlich und schadstofffrei, TÜV-geprüft, waschbar bis 60°/weiß bis 95°, trocknergeeignet.

Mit weißem Signum  
Größe: S – XXXL

Artikel Nr.	Bestellmenge	1-9 Stk.	ab 10 Stk.	ab 20 Stk.
04.05	€/ Stk.	12,50	11,70	10,90



## GaLaBau-Seesack

Praktisches Design, 100% Baumwolle/Canvas, Innenfutter aus beschichtetem, abwaschbarem sowie wasserdichtem PU-Material, verstärkter Boden, Außentasche, wasserdichter Schutzmantel in Bodentasche, verstellbarer Umhängegurt.

Farbe: schwarz, Höhe ca. 80 cm, Durchmesser Boden: ca. 32 cm

Artikel Nr.	Bestellmenge	1-4 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
04.02	€/ Stk.	18,10	17,10	16,10



## GaLaBau-Companero-Cap

Aus 100% Baumwolle, Canvas, Farbe. Schwarz, mit Stick und Weblabel, verstellbarer Verschluss mit matt-silberner Metall-schnalle und Öse hinten. Einheitsgröße

Artikel Nr.	Bestellmenge	1-4 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
04.01	€/ Stk.	3,90	3,70	3,50



## Gürtel „Signum“

Schwarz, 100% Baumwolle, Größe: 3,8 x 130 cm, größenverstellbar, kürzbar, nickelfrei, Koppel mit Prägung.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1-4 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.59	€/ Stk.	5,00	4,50	4,00

Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog 2011/2012 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de) – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

## „Es wird wieder warm“

### GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft  
Utta Schalenberg  
53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....  
.....  
.....  
.....

**Fax 02224 7707-77**

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück / Größe	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Sonnenschirm	07.27			
GaLaBau-Liegestuhl „Küssende Frau“	07.33			
GaLaBau-Polo-Shirt	04.05			
GaLaBau-Seesack	04.02			
GaLaBau-Companero-Cap	04.01			
Gürtel „Signum“	07.59			
Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto			Ges. Bestellsumme:	

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.  
Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

## Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

# Große BAMAKA Aktion: Diamantwerkzeuge aus dem Hause Saint-Gobain



Diese Seite bitte faxen an:  
**Fax 02224-981088-990**

Bitte tragen Sie die Bestellmenge und den Warenwert ein und faxen uns diese Seite zu.

Aktion gültig bis 30.04.2012 oder solange der Vorrat reicht. Das Smartphone wird Ihnen mit separater Lieferung zugestellt.



**Alle Sets inklusive  
Smartphone Sony  
Ericsson Xperia 10**

Es ist kleiner als eine Kreditkarte und leichter als eine Tafel Schokolade: Das Sony Ericsson Xperia 10 Mini dürfte das derzeit kompakteste Smartphone auf dem Markt sein. Trotzdem bietet der Winzling einen vollwertigen Touchscreen und jede Menge Technik, darunter GPS-Navigation, WLAN, superschnelle Datenübertragung in UMTS-Netzen (HSDPA und HSUPA), Quadband für die nahezu weltweite Erreichbarkeit in GSM-Netzen, UKW-Radio sowie eine 5-Megapixel-Kamera samt Autofokus.

Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset	Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis	
<b>Diamantscheibe für Winkelschleifer / BAMAKA Supreme Laser / Einsatzgebiet: Universal - allg. Baumaterialien / Lasergeschweiß, 10 mm Segmenthöhe</b>							
70184628735	230 mm	22,23 mm	10 BAMAKA Supreme Laser 230 mm inklusive Sony Ericsson Xperia 10	450,-- €			
Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset	Preis je Aktionsset ab 2	Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis
<b>Diamantscheibe für Trennschleifer, Tischsägen und kleine Fugenschneider / BAMAKA Supreme Laser Turbo Beton / Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunststeine / Lasergeschweiß, Turbo segmentiert, 12 mm Segmenthöhe</b>							
70184628751	300 mm	20 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 300x20 mm inklusive Sony Ericsson Xperia 10	550,-- €	475,-- €*		
70184628736	350 mm	20 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 350x20 mm inklusive Sony Ericsson Xperia 10	650,-- €	550,-- €*		
70184628753	350 mm	25,4 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 350x20 mm inklusive Sony Ericsson Xperia 10	650,-- €	550,-- €*		
* Bei Abnahme von 2 Sets ist im Preis 1 Smartphone enthalten!							
Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset	Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis	
<b>Diamantscheibe für Tischsägen/ BAMAKA Supreme Silence (Ausgezeichnet mit der GaLaBau-Innovationsmedaille) / Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunststeine / Gewinner des Innovationspreises auf der Galabau 2010/ Schallgedämpft/ 30 mal leiser/ Lasergeschweiß, 14,5 mm Segmenthöhe</b>							
70184643042/ TS	350 mm	25,4 mm	3 BAMAKA Supreme Silence 350x25,4 mm inklusive Sony Ericsson Xperia 10	750,-- €			

Name	<b>Übertrag Bestellsumme netto</b>
Absender/ Lieferanschrift	<b>zzgl. 19% USt.</b>
Straße	<b>Ges. Bestellsumme brutto</b>
PLZ/ Ort	Alle Preise verstehen sich pro Set und netto, zzgl. ges. USt.
Kundennummer	
Datum / Unterschrift	<input type="checkbox"/> Ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Bitte informieren Sie mich über die aktuellen Nachlässe.

# TORO-BEREGNUNGSTECHNIK + TORO PFLEGEMASCHINEN = DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

Perfekter Zeitpunkt für die Bewässerung sind die frühen Morgenstunden weil Sie tagsüber hohe Kosten durch die Verdunstung des Wassers in Kauf nehmen müssen und nachts die Gefahr von Pilz-

und Bakterieninfektionen an den Pflanzen steigt. Über das Steuersystem TriComm können Sie mit Ihrem Smartphone Ihre Beregnungsanlage vollständig steuern und mittels Alarmmeldungen überwachen.

Toro bietet eine Vielzahl von Beregnungssystemen und somit optimale Lösungen für Ihren Hausgarten und erfüllt aufgrund unserer jahrelangen Erfahrung gezielt individuelle Wünsche.



Keine Druckschwankungen dank Druckregulierventil im Regner



Alle Einstellungen von oben durchführbar

Mit TriComm starten Sie und wir in eine neue Dimension



## SCHÖN ZU WISSEN, DASS MAN SICH AUF DEN ERSTKLASSIGEN SERVICE UND DIE INNOVATIVEN BEREGNUNGSSYSTEME VON TORO VERLASSEN KANN!

## LEADER IN DER GRÜNFLÄCHENPFLEGE

### NOCH BESSER, DASS SICH TORO DURCH WELTWEITE ERFAHRUNG UND KOMPETENZ IN DER GRÜNFLÄCHENPFLEGE AUSZEICHNET!



Zentrale Schnitthöhenverstellung vom Fahrersitz



Einzigartige Manövrierfähigkeit



die GM 360 Familie



Der neue Toro Groundsmaster 360 wurde für ganz besondere Anforderungen ausgelegt. Ergebnis ist ein völlig neues Fahrzeugkonzept mit einzigartiger Quad-Steer-Allradlenkung, mit bisher unbekannter Manövrierfähigkeit, Traktion und Produktivität.

Diese Maschine kann noch mehr! Nicht nur Grünanlagen und Sportstätten mähen sondern dank Quick-Attach-System auch als Träger für Frontanbaugeräte funktionieren, beispielsweise für den Einsatz im Winter. Der Groundsmaster 360 präsentiert sich somit als innovatives Multitalent für die ökonomisch sinnvolle Verwendung über alle Jahreszeiten.

Weitere Informationen unter [www.toro.de](http://www.toro.de).

Toro Global Services Company  
Büro Deutschland • Monreposstraße 57  
D-71634 Ludwigsburg  
Tel.: +49 7141 642 166 0  
Fax: +49 7141 642 166 99  
e-mail: [info.de@toro.com](mailto:info.de@toro.com) • [www.toro.de](http://www.toro.de)

**TORO** Count on it.